

TV TOTAL

2 • 2015

VEREINSZEITSCHRIFT DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.



Bewegungswelt

Aus der TV-Hütte wird das
TV-Clubhaus mit Faustball-Arena

KiSS

Kindersportschule des TV eröffnet weitere Standorte

Faustball

Aufstiegswahnsinn bei den Faustballern

Outdoor

Viel los bei Outdoor-Sport

TV Stammheim 1895 e.V.
Gemeinnütziger Sportverein

Vorstand
Seiten 4 - 7,
Geschäfts-
stelle
Seiten 8 + 9

KISS
Seiten 10 - 13

Tischtennis
Seite 14 - 17

Faustball
Seiten 18 + 19

Handball
Seiten 20 + 21

Tanzsport
Seiten 22 + 23

Turnen
Seite 24 - 25

Termine
Seite 27
Übungszeiten
Seiten 28 + 29
Adressen
Seite 30

Tennis
Seiten 32 - 35

Outdoor
Seiten 36 - 57

An alle TV-Mitglieder!

Im November 2015

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) am Dienstag, den

2.02.2016, um 19.30 Uhr

in die Turn- und Versammlungshalle in Stammheim ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
5. Entlastung des Vorstands
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Entlastung der Abteilungsleiter und der übrigen Hauptausschussmitglieder
8. Mitgliederehrungen
9. Wahlen (1. Vorsitzender, Technischer Leiter, Schriftführer, 2. Beisitzer, Gleichstellungsbeauftragter)
10. Festsetzung des Haushaltsplanes 2016
11. Anträge
Antrag des Vorstands zur **Anpassung** der Finanzordnung (Die Finanzordnung beinhaltet u.a. Vorschriften zum Haushaltsplan, Zahlungsverkehr sowie zum Eingehen von Verbindlichkeiten; KEINE Beitragsänderung)
12. Sonstiges

Anträge müssen nach § 13 Abs. 2 der Satzung 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand oder der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht sein. Der Antrag des Vorstands zur **Anpassung** der Finanzordnung kann 2 Wochen vor der Versammlung in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Martin Reißner, 1. Vorstand

Das Protokoll über die Mitgliederversammlung 2015 liegt in der Geschäftsstelle und vor der Mitgliederversammlung 2016 zur Einsichtnahme aus. Es kann auch im Internet unter www.tv-stammheim.de eingesehen werden.

Liebe Vereinsmitglieder,

Wieder liegt eine Ausgabe vom TV Total vor Euch. Viel ist dieses Jahr geschehen. Die Neugestaltung des TV Sportgeländes ist weit fortgeschritten, die Faustbatter konnten einen fulminanten vierfachen Aufstieg feiern und auch ansonsten waren viele Mitglieder des TV Stammheim in allen Bereichen sportlich unterwegs. Die Redaktion des TV Total möchte allen einen schönen Advent und eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen. Rutscht gut ins neue Jahr 2016 und bleibt weiter so aktiv wie bisher!!!

Vielen Dank auch an unsere Sponsoren und Autoren, ohne die es unser Vereinsheft nicht geben könnte! Danke!

Eure TV Total Redaktion

Weihnachtsbotschaft

Weisse Flocken fallen leise
pudern Strasse, Bäume, Haus.
Sehnsuchtsvolle Kinderaugen
blicken froh zum Fenster raus.

Möchten rodeln, Schneemann bauen,
toben, bis die Nase rot.
Eine Handvoll Schnee probieren,
obwohl Mutter es verbot!

Alle Kinder dieser Erde
sind vereint in einem Wunsch.
Die Erwachsenen erstmal denken,
bei diesem „Fall“ nur noch an Punsch!

So einfach ist das Miteinander,
wenn man ein unschuldig Kind.
Als solches sie auch nicht verstehen,
warum Erwachsene all' zerstritten sind.

Sie führen Kriege und Prozesse,
bringen sich Pein und grosse Not.
Vergessen dass ein kleines Kindlein
brachte Frieden, ihnen Liebe bot.

Wir sollten alle nun zur Weihnacht
die Welt mit Kinderaugen sehn'.
Mit Toleranz, ein wenig Mühe
wär das Leben wunderschön.

So haltet ein mit dem Zerstören,
erhaltet, das euch nur geschenkt,
damit ein Kind in hundert Jahren
bei Flockenfall an's Rodeln denkt!

Es soll sich freuen ,berschwenglich
und denken bei der weissen Pracht:
an Tannengrün und Lichterketten,
an Zimtstern und die Heil'ge Nacht!

An's Jesuskind in seiner Krippe,
an Hoffnung, Frieden dieser Welt.
Bedenkt beim Packen eu'rer Gaben:
Liebe bekommt man nicht für Geld!



TV-SOMMER 2015

*TV-Gelände bekommt
ein neues Gesicht*

DER BAUFORTSCHRITT AUF UNSERER BAUSTELLE SOWIE DAS FAUSTBALL- AUFSTIEGSTRIPE SIND BESONDERE EREIGNISSE DES SOMMERS 2015

Wer diesen Herbst in Stammheim am TV-Gelände entlang spaziert, kann es sehen: Das Vereinsgelände des TV Stammheim hat ein neues, attraktiveres Gesicht bekommen. Wir erinnern uns: Im Januar 2014 waren am alten Hartplatz zwischen Rasen und Tennisanlage die Bagger angerückt. Dann ist sehr häufig lange Zeit nichts passiert auf der Baustelle. Vom zukunftsweisenden Projekt unseres TV Stammheim war noch nichts zu sehen. Doch seit diesen Sommer hat sich das geändert, der Knoten ist geplatzt: Die Faustball-Arena wurde von der Stadt Stuttgart fertiggestellt, der Rohbau des neuen TV-Clubhauses steht. Und: Wir können zuversichtlich der Inbetriebnahme von Faustball-Arena und TV-Clubhaus in 2016 entgegensehen. Freuen können sich hierüber alle TV-Mitglieder, ist doch das TV-Clubhaus vielseitig für kleinere Sport-

gruppen oder auch für Workshops, Meetings und sonstige Events nutzbar. Besonders freuen werden sich aber die Hauptnutzer der Abteilungen Tennis und Faustball: Bedeutet das TV-Clubhaus doch vor allem für die Tennisspieler eine zeitgemäße, geräumige und zukunftsfähige neue „Heimat“. Für die Faustballer wiederum ist es die ideale Lokation, um Heimspieltage auch neben dem Spielfeld auf Bundesliganiveau ausrichten zu können. (Mehr dazu findet ihr noch auf den nächsten Seiten).

Dafür, dass wir in der neuen Faustball-Arena im Jahr 2016 Sport auf höchstem Niveau, nämlich 1. Bundesliga, erleben dürfen, haben die Faustballer in äußerst beeindruckender Manier in diesem Sommer selbst gesorgt. Dank eines langfristig angelegten und konsequent umgesetzten Masterplans schafften sie in dieser Feldsaison das Aufstiegstriple: Wieder-

aufstieg der Ersten Männermannschaft in die 1. Bundesliga sowie Aufstieg der zweiten Mannschaft und der Frauenmannschaft in die 2. Bundesliga. So ein Erfolg auf breiter Basis ist kein Zufall. Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns auf eine tolle nächste Feldsaison in neuem Ambiente.

Bis es aber soweit ist, liegt aber noch ein spannendes Winterhalbjahr mit dem vielfältigen Sport- und Kursangebot des TV Stammheim vor uns. Außerdem möchten wir alle TV-Mitglieder auf die ordentliche Mitgliederversammlung aufmerksam machen, die am 2. Februar 2016 stattfinden wird. Die offizielle Einladung ist in dieser Ausgabe des TV TOTAL abgedruckt. Ein Tagesordnungspunkt wird die Anpassung der Finanzordnung des TV sein. Die Finanzordnung beinhaltet u.a. Vorschriften zum Haushaltsplan, Zahlungsverkehr sowie zum Einge-

Faustballarena Stand 19. September 2015



hen von Verbindlichkeiten, die zeitgemäßen Erfordernissen angepasst werden soll. Um Irritationen vorzubeugen, erlauben wir uns an dieser Stelle den Hinweis, dass mit diesem Antrag KEINE Beitragsänderung verbunden ist. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung und wünschen allen TV-Mitgliedern ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest, einen gesunden Start ins Jahr 2016 sowie eine gute, sportliche und gesellige Zeit beim TV Stammheim.

*Ihr Martin Reibner,
Rüdiger Stockert und
Bettina Beck!*

Freiwillige Helfer
bei der Dachbegrünung



TV-CLUBHAUS UND FAUSTBALL-ARENA NEHMEN KONTUREN AN

Aus TV-Hütte wird das TV-Clubhaus

DER ROHBAU STEHT UND ES IST KLAR: DIESES SCHÖNE GEBÄUDE BRAUCHT EINEN NEUEN NAMEN: TV CLUBHAUS. DER RASEN DES NEUEN FAUSTBALLPLATZES WÄCHST UND GEDEIHT

Der Rohbau steht, Fenster und Türen sind eingesetzt, Elektroleitungen verlegt. Sogar die Dachbegrünung haben Faustballer und Mitglieder der Tennisabteilung in einer gemeinsamen Aktion angelegt. Jetzt geht es darum, vor dem Winter noch die Außendämmung und die Holzfassade anzubringen. Noch ist viel zu tun, trotzdem ist schon jetzt zu erkennen, dass der ursprünglich unter dem Arbeitstitel „TV-Hütte“ firmierende Neubau viel mehr ist als eine Hütte. Eine interessante, filigrane und lichte Formgebung sowie große Fensterflächen, die für helle Innenräume sorgen, machen aus dem Gebäude einen echten Hingucker. Wir haben deshalb beschlossen, dass der Bau einen anderen Namen braucht: Unser neues TV-Clubhaus.

Um den Bau und die Kosten zu stemmen, schaffen Reinhard Nacke und eine Vielzahl von TV-Mitgliedern im Rahmen der BAU-HELPERAKTION viele Stunden ehrenamtlich auf der

Baustelle. Dazu läuft unverändert die BAUSTEIN-AKTION, bei der alle TV-Mitglieder die Möglichkeit haben, unser Projekt finanziell zu unterstützen. Infos hier:

Bausteinaktion

Den Bau des neuen TV-Clubhauses muss der TV Stammheim finanziell größtenteils selbst stemmen. Mit unserer Baustein-Aktion soll ein Teil der Finanzierung gedeckt werden. Das gesamte Projekt ist eine große Chance für unseren Verein, sein Sportangebot für den Stadtbezirk Stammheim langfristig weiter auszubauen und zu festigen.

Bislang ist unsere Baustein-Aktion für Mitglieder und Freunde des TV auf einem guten Weg: Bis Redaktionsschluss hat der TV Stammheim bereits ca. EURO 20.000 an Spendengeldern von Mitgliedern und Freunden erhalten. Vielen Dank an alle, die so großzügig gespendet haben!

Wir freuen uns über diesen guten Zwischenstand,

trotzdem sind wir noch nicht am Ziel und brauchen noch viele Bausteinerwerber! Deshalb möchten wir alle, die noch keinen Baustein erworben haben, ermuntern, dies jetzt zu tun: Unterstützen auch Sie die Investition in die Zukunft des TV Stammheim und erwerben Sie einen Baustein über

100 Euro (Bronze)

250 Euro (Silber)

ab 500 Euro (Gold)

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung sowie eine Bausteinurkunde (Baustein Silber und Gold) sowie zusätzlich die namentliche Nennung auf der Hüttenfassade (Baustein Gold).

Was ist zu tun?

Überweisen Sie einfach den von Ihnen gewählten Betrag auf das Baukonto des TV Stammheim:

IBAN

DE3960090300 0057927006

bei der Stammheimer Volksbank und geben Sie als Verwendungszweck „Bausteinaktion“ an.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre Spende!

TV-Clubhaus Stand 19. September 2015



NEU: Bausteinpaket für BUSINESS-PARTNER:

ACHTUNG, Info an unsere Anzeigenkunden sowie alle anderen Firmen und Geschäftsleute: Wollen auch Sie sich an unserem zukunftsweisenden Projekt beteiligen? Wir haben für Sie ein speziell auf Firmen und Geschäftsleute zugeschnittenes Bausteinpaket für BUSINESS-PARTNER zusammengestellt. Infos erhalten Sie direkt beim Vorstand!

*TV Stammheim
Der Vorstand*



30.000 Euro

25.000 Euro

22.500 Euro

20.000 Euro

15.000 Euro

10.000 Euro

TV TOTAL 2/2015

Mitgliederversammlung 2016

Am Dienstag 2. Februar findet die Mitgliederversammlung 2016 im Vereinsheim statt (Einladung siehe Seite 2).

Beitragsermäßigung

Der TV Stammheim bietet verschiedenen Mitgliedergruppen ermäßigte Beiträge an. Sie befinden sich in Ausbildung oder sind in Rente gegangen? Sie möchten die gesamte Familie zu vergünstigten Tarifen im Verein anmelden oder sind Alleinerziehend?

Melden Sie sich gerne auf der Geschäftsstelle, um den ermäßigten Beitrag zu beantragen. Auf unserer Homepage finden Sie die aktuelle Beitragsordnung.

FamilienCard/ TeilhabeCard

Der TV Stammheim nimmt am Verfahren der FamilienCard der Stadt Stuttgart teil. Kommen Sie mir Ihrer Karte gerne auf die Geschäftsstelle, um ihr Guthaben auf den TV Stammheim buchen zu lassen. Ebenfalls können Sie mit unserer Angebotsnummer: 20190 auf dem Bürgeramt das Guthaben auf uns buchen lassen. Verwendet werden kann das Guthaben sowohl der Familienkarte als auch der Teilhabekarte.

Achtung: Mit der FamilienCard kann nicht direkt be-

zahlt werden. Offene Beiträge buchen wir immer in voller Höhe ab, auch Rechnungszahler müssen den gesamten Rechnungsbetrag entrichten. Sobald das Guthaben Ihrer FamilienCard von der Stadt bei uns eingeht, überweisen wir es an Sie. Diese beiden Vorgänge laufen immer getrennt voneinander.

eMail-Adresse und Veränderungen

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle Ihre eMail-Adresse mit. Sie ersparen uns damit Kosten und erhalten auf diesem Weg regelmäßig die neuesten Informationen Ihres Vereins! Natürlich halten wir uns an den Datenschutz und geben Ihre Adresse nicht an Dritte weiter.

Bitte melden Sie auch persönliche Veränderungen (Umzug, Telefon, eMail, Bankverbindung etc.) der Geschäftsstelle des TV Stammheim.

Verstorben

Wir trauern um Hans Reißner, der am 13. Juli im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Hans war von 1969 bis 1971 2. Vorstand im TV Stammheim.

Auch der Familie Beutel gilt unsere Anteilnahme. Margarete Beutel ist im Oktober 2015 im Alter von 77 Jahren verstorben.

Neuer Wirbelsäulenkurs

Nachdem unser neuer Wirbelsäulenkurs bereits im April angelaufen ist, findet er nun zu neuer Zeit statt: Montags von 18.00 bis 19.00 Uhr unterrichtet Sophia, die die Rückenschullizenz besitzt im Studio.

Wir haben noch freie Plätze und Schnupperer sind herzlich Willkommen.

GESCHÄFTSSTELLE



Solitudeallee 162
70439 Stuttgart
Telefon 80 45 89
Fax 8 07 03 99

www.tv-stammheim.de
info@tv-stammheim.de

IBAN DE39 60090300
0057927006
BIC GENODES1ZUF
Volksbank Zuffenhausen

Öffnungszeiten:
Donnerstag
17:30 - 19:00 Uhr
außerhalb der Schulferien

Telefonisch in der Regel:
Montag bis Freitag,
9.00-17.00 Uhr

Liebe Vereinsmitglieder

die ersten Wochen meines freiwilligen sozialen Jahres hier beim TV Stammheim liegen bereits hinter mir. Der ein oder andere ist mir bestimmt schon über den Weg gelaufen, deshalb wird es Zeit, dass ich mich nun vorstelle.



Ich heiße Lisa Hurst, bin 19 Jahre alt und wohne in Stuttgart Stammheim. Letztes Jahr habe ich erfolgreich mein Abitur an einem sozialwissenschaftlichen Gymnasium bestanden. Seit 12 Jahren spiele ich nun Handball bei der HSV Stammheim/ Zuffenhausen und bin ebenso seit einigen Jahren engagiert in der KjG Stammheim.

Meine Aufgaben während meines Jahres hier im Verein sind die täglichen Kita- Fit Stunden in den Einrichtungen in Stammheim und Zuffenhausen sowie auch das Unterstützen der KiSS beim TV Stammheim. Aber auch der Einblick in die Geschäftsstelle darf nicht fehlen.

Warum ich mich für diesen Schritt entschieden habe? Sofort weiterlernen nach dem Abitur kam für mich nicht in Frage. Ich wollte die Kinder- und Jugendarbeit und den Sport verbinden und so schien mir dies der richtige Schritt. Ebenfalls möchte ich viele neue Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen sammeln, die mich auf meinem Lebensweg unterstützen und mir auch bei der Berufswahl weiterhelfen. Zugegeben haben die ersten Wochen meine Erwartungen positiv bestätigt.

Ich freue mich schon auf die nächsten Monate und auf ein Kennenlernen mit Euch.

Bis bald, *Lisa Hurst*

STANDORTE NUMMER 5 UND 6 LASSEN KiSS WEITER WACHSEN

Die KiSS boomt

IN IHR BEREITS VIERTES JAHR IST DIE KiSS NACH DEN SOMMERFERIEN GESTARTET. KONSEQUENT WURDE DABEI DER WEG WEITER BESCHRITTEN, FÜR DEN DIE VORARBEITEN BEREITS SEIT MONATEN LIEFEN.

Neben den Kursen in Stammheim, Zuffenhausen, Korntal und Schwieberdingen unterrichtet die KiSS nun auch in Eberdingen und Zazenhausen und erweitert somit ihr Einzugsgebiet nochmals. Ebenfalls neu ist aufgrund der großen Nachfrage ein zweiter Kurstag in Korntal hinzugekommen.

„Um mit der KiSS auch in Zukunft zu bestehen, sind Partnerschaften mit anderen Vereinen unerlässlich“, berichtet Alwin Oberkersch, Leiter der Kindersportschule.

In diesem Zuge wurden mit dem TSV Korntal, dem TSV Schwieberdingen, dem TV Zazenhausen sowie dem VfB Eberdingen Kooperationsvereinbarungen geschlossen, die eine künftige enge Partnerschaft vorbereiten sollen.

„Wir sind an all diesen Standorten aktuell im Aufbau und haben Testphasen mit diesen vier Vereinen vereinbart. Falls sich die KiSS an einem Standort etablieren kann, soll der jeweilige Verein mit in die Trägerschaft der KiSS genommen werden.“

Auswirkungen haben die neuen Standorte natürlich auch

auf die Kinderzahlen und die Größe des Lehrteams. Sieben Lehrkräfte sind inzwischen für die KiSS Stammheim in den verschiedenen Hallen unterwegs und unterrichten dort nach dem erfolgreichen Konzept.

Auch die neue TVS-FSJlerin Lisa Hurst ist in der KiSS im Einsatz, dem zweiten großen Einsatzgebiet neben KitaFit.

Auch im Projekt KitaFit gab es nochmals Zuwachs, und der TV Stammheim ist seit Beginn des Schuljahres nicht mehr mit sieben sondern nun mit neun Kindergärten aus Stammheim und Zuffenhausen in Sportkooperationen.

„Durch die KiSS und die Kooperationen mit den Kindergärten unterrichten wir inzwischen rund 500 Kinder“, sagt Alwin Oberkersch.

Freie Plätze und Schnuppern

Die Kindersportschulen stellen das beste Sportangebot für Kinder dar, dank der hochqualifizierten Lehrkräfte und des einheitlichen Lehrplans wird in allen Kindersportschulen die hohe Kursqualität garan-

tiert. Auch aktuell haben wir in fast allen Kursen freie Plätze, unverbindliches Schnuppern ist – bitte nach vorheriger Anmeldung – jederzeit möglich.

Nebenstehend finden Sie die Kurszeiten in Stammheim und Zuffenhausen.

Die Kurszeiten in Schwieberdingen (Freitag), Eberdingen (Mittwoch), Zazenhausen (Dienstag) sowie Korntal (Mittwoch und Freitag) entnehmen Sie bitte der KiSS Homepage:

www.kiss-stammheim.de

Anmeldungen und Fragen gehen gerne an KiSS-Leiter Alwin Oberkersch:

Telefon: 0711 / 80 70 413

oder per Mail an:

kiss@tv-stammheim.de





Veranstaltungen: KiSS-Sportfest

Zum ersten Mal fand 2015 das KiSS Sportfest statt, zu dem alle Kinder der KiSS und der kooperierenden Kindergärten auf die TVS Sportanlage eingeladen waren.

Bei den sieben Teststationen durften die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten unter den strengen (oder manchmal auch milden) Augen des KiSS-Lehrteams unter Beweis stellen – für die Eltern eine willkommene Rückmeldung über den motorischen Entwicklungsstand Ihrer Kinder.

Doch auch neben den Teststationen hatte das Sportfest mit

einem großen Bewegungsparcours sowie der eigens angemieteten Hüpfburg einiges zu bieten.

Mit der Premiere der Veranstaltung zeigte sich dann auch KiSS-Leiter Alwin Oberkersch zufrieden: „Die Zahl der teilnehmenden Kinder sowie die durchweg positiven Rückmeldungen der Eltern haben eindeutig gezeigt, dass wir mit dem KiSS-Sportfest eine schöne Veranstaltung ins Leben gerufen haben. Definitiv wird es auch im Jahr 2016 wieder stattfinden.“



Pfingstcamp

Eine wichtige Veranstaltung im KiSS-Kalender ist auch das Pfingstcamp, das 2015 bereits zum dritten Mal stattfand. Wie schon in den Jahren zuvor hatte das KiSS-Lehrteam attraktive Tagesprogramme vorbereitet und erstmalig musste man Kindern absagen, da man mehr Interessenten als Plätze hatte. Neben den Tagesprogrammen,

bei denen sportliche Ausflüge auf dem Programm standen, war die Kanutour mit anschließender Übernachtung im Indianerdorf wohl wieder der Höhepunkt der Woche.

Auch in den Pfingstferien 2016 wird das Pfingstcamp wieder stattfinden, den Termin 16. bis 20. Mai können sich alle Eltern für Ihre Kinder zwischen 7 und 12 Jahren bereits vormerken.

Gleich
vormerken!



**Alle aktuellen Kurstermine der KiSS
in Stammheim und Zuffenhausen**

**2 bis 3 Jahre
(Eltern-Kind-KiSS):**

Dienstag

17.00-17.45 Uhr
TV-Halle Stammheim

3 bis 4 Jahre:

Dienstag

16.15-17.00 Uhr
TV-Halle Stammheim

4 bis 5 Jahre:

Donnerstag

16.15-17.15 Uhr
TV-Halle Stammheim

4 bis 6 Jahre:

Dienstag

15.15-16.15 Uhr
TV-Halle Stammheim

Montag

16.05-17.05 Uhr
Hohensteinschule
Zuffenhausen

5 bis 6 Jahre:

Freitag

15.00-16.00 Uhr
TV-Halle Stammheim

1. bis 3. Klasse:

Montag

15.05-16.05 Uhr
Hohensteinschule
Zuffenhausen

Freitag

16.00-17.00 Uhr
TV-Halle Stammheim



MODEHAUS SCHWEIZER

Jeans – Fashion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Münchinger Straße 12 70439 Stuttgart-Stammheim

0711 – 80 13 38

www.modehausschweizer.de

TISCHTENNISHOCKETSE TROTZT DEM STURMTIEF

Beinahe vom Winde verweht

TROTZ EINES STURMTIEFS WAR DIE ALLJÄHRLICHE TISCHTENNISHOCKETSE UNTER DEN KASTANIEN WIEDER EIN VOLLER ERFOLG. DIE MANNSCHAFTEN WURDEN NEU AUFGESTELLT UND JUNGE SPIELER SIND HERZLICH WILLKOMMEN.

In diesen Tagen fängt unsere neue Saison an. Da wir ordentlich Verstärkung bekommen haben, stellen sich die Mannschaften neu auf. Die 1. Mannschaft bildet sich zur Hälfte aus „Heimkehrern“ Orlando Valente, Andre Herzog und Benny Schüro. Ergänzt wird sie mit Eugen Much, ebenfalls neu dabei, Timo Müller und Gerald Jung. Das bedeutet, dass die „alt gedienten“ alle eine Klasse tiefer gerutscht sind, wobei die 4. Mannschaft aus der Motivationsrunde in die C-Klasse aufgestiegen ist; dies ist eine Folge des Zuwachses von oben, da wir nun dauerhaft sechs Spieler in dieser Mannschaft stellen können. Apropos 4. Mannschaft: ich hatte in der letzten Ausgabe von TV-Total erwähnt, dass die Mannschaft im Pokalfinale steht; leider wurde das Finale klar mit 4:0 verloren, aber es war ein super Erfolg für unsere Abteilung und die Mannschaft. Das Finale gegen Plieningen bestritten Günter Hildenbrand, Gerhard Leib und unser Oldie Hermann Gleich.

Mit den Verstärkungen hoffen wir, in der Saison 2015/16 mit der einen oder anderen Mannschaft aufzusteigen. Schauen wir mal.

Jugend

Im Jugendbereich stellen wir diese Saison eine U 15 und eine U 18 Mannschaft. Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere Schüler einmal bei uns vorbeischaut, da wir noch genügend Platz an unseren Trainingsabenden haben und gerade in den kalten Jahreszeiten macht Tischtennis richtig Spaß und ist ein guter Ausgleich zur Schule.

Stresstest

Einen ersten Stresstest gab es am letzten Samstag in den Sommerferien. Bei unserem Einladungsturnier stellten wir zwei starke Mannschaften, aber unsere Gäste aus Schönbrunn (Sachsen), Mötzingen, Feuerbach 1 und 2, Zuffenhausen, Neuwirtshaus und Mühlhausen kamen mit sehr starken Mannschaften. So blieben uns am Ende nur der 6. und 9. (letzter) Platz.



Sieger wurde die Mannschaft aus Mühlhausen vor Feuerbach 1. Nach dem Turnier saß noch ein Großteil der Teilnehmer bei bestem Wetter im Biergarten unserer Vereinsgaststätte; die letzten sollen nachts gegen 01:00 Uhr noch in Stammheim gesichtet worden sein.

Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen waren unsere Saisonabschlussfeier im Garten bei Bärbel und Hermann Gleich. Auch hier war das Wetter wie gemalt und auch hier wurden letzte Gäste spät in der Nacht

angetroffen – so hat man mir gesagt.

Unsere Hocketse Unter den Kastanien wäre beinahe fort geblasen worden. Bei dem Sturm am Samstagvormittag wurde unter anderem unser Grillzelt total verrissen, aber was noch schlimmer war, dass durch das abgerissene Dach unserer Tombolabude jemand verletzt wurde. Dank der schnellen Hilfe von Herwig Oberkersch wurde der Verletzte fachmännisch verbunden und dann zur Kontrolle ins Krankenhaus gefahren. Zum Glück war außer einer Platzwunde nichts Schlimmeres passiert. Zum Abend hin legte sich der Sturm, so dass noch einige Stammheimer uns besuchten und wir gut zu tun hatten. Der Sonntag war bei bestem Wetter ein voller Erfolg auch wegen des parallel stattfindenden Kinderfestes. So wieso hat sich die Symbiose aus Hocketse und Faustball-Grümpelturnier am Samstag und das Kinderfest am Sonntag bestens bewährt. Hier nochmals der Dank an alle Helfer.

Ausblick

Noch ein kleiner Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen: neben den Spielen am Dienstag- und Donnerstagabend finden am 14. November 2015 unsere für alle

offenen Vereinsmeisterschaften statt.

Spielpläne

Die genauen Spielpläne unserer Mannschaften findet Ihr unter

www.tt-bezirk-stuttgart.de unter der Rubrik Ergebnisdienst.

Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisluga Gruppe1, die 2. Kreisklasse B Gruppe 1 und die 3. und 4. Mannschaft

in der Kreisklasse C 1 und 2. Auf dieser Seite könnt Ihr nicht nur die Termine sehen, sondern auch die Ergebnisse und die Tabellen.

Und dann ist auch schon wieder Weihnachten mit unserer Weihnachtsfeier am Nikolaustag. Aber bis dahin ist noch ein wenig Zeit

Hans-Joachim Pohl



Salon Rixi



Modische Haarschnitte, raffinierte Strähnchen,
freche Farben oder leichte Welle.

Lassen Sie sich

von Ihrem Friseur-Team im **Salon Rixi**,
professionell beraten, schneiden und stylen.

- **Spezialhaarschnitte** mit der **heißen** Schere,
- **Feines** Haar erhält mehr **Volumen**,
- **Gesplisstes** Haar wird wieder **gesund**,
- **Brüchiges** Haar erhält natürliche **Elastizität**,
- **Glanzloses** Haar wird **regeneriert** und erhält,
den natürlichen **Glanz** zurück

Salon Rixi, Doris Riexinger,

70439 Stuttgart-Stammheim, Freihofstr. 68

Info und Termin 0711 - 82 24 83

Wertgutschein über € 5,- mit dieser Annonce

TISCHTENNISABTEILUNG IM EUROPAPARK

Jugendausflug 2015

WAS FÜR EIN SAUTAG!“, SAGTE DAS SCHWEIN UND FREUTE SICH TIERISCH ODER ES GIBT SEHR VIELE WETTER-REGELN, TROTZDEM LÄSST SICH KEIN WETTER REGELN!

Obwohl die Wetterprognose nicht gut war, setzten wir kurzfristig unseren Jugendausflug 2015 zum Europapark in Rust auf den 4. Oktober an. Wir, sechs Jungs im Alter von 13 bis 17 Jahren und ich als Fahrer, trafen uns auch tatsächlich bei strömendem Regen vor der Halle. Da der Wetterbericht dies aber vorhergesagt hatte, war jeder gut ausgestattet und das Wetter tat unserer Stimmung keinen Abbruch. Wir hofften, dass es tatsächlich, wie ebenfalls vorausgesagt, im Lauf des Vormittags aufhellen würde.

Schlechtes Wetter wird durch schlechte Laune darüber auch nicht besser, weshalb wir, wie ausgemacht, um 8 Uhr losfuhren. Der Vito von Gerhard war mit sieben Leuten voll besetzt.

Geht doch!

Es goss die ersten Kilometer wie aus Kübeln. Kurz vor Karlsruhe wurde es etwas besser und ab Rastatt hörte es auf zu regnen. Ab 9 Uhr hatten wir Kaiserwetter und das für den gesamten rest-

lichen Tag. So konnten wir unsere Regenkleidung im Bus lassen. (Regenkleidung ist ein Accessoire, das – mitgenommen – für schönes Wetter sorgt.)

Im Europapark ging es zunächst zu den Achterbahnen, wo sich die Gruppe aufteilte. Das war kein Problem, da wir uns alle 2 bis 3 Stunden an vorher festgelegten Orten trafen und auch jeder ein Handy dabei hatte.

Der Tag verging wie im Flug und wir wurden oft gehörig durchgeschüttelt. Zwischen

16 und 17 Uhr fuhren wir noch Wasserrutschen und konnten uns in der Sonne trocknen lassen. Es war fast wie im Sommer. (Wetterregeln werden vom Wetter geregelt.)

Das lange Anstehen an den einzelnen Attraktionen war aber ganz schön anstrengend und mit der Zeit bekamen die Jungs auch genug. Deshalb setzten wir unser letztes Treffen um 17 Uhr am Auto an und fuhren Richtung Heimat.

Kurz vor Stuttgart sahen wir, dass die Straße an den Rän-



dern nass war. Kurz nach 19 Uhr waren wir wieder in Stammheim. Dort erzählten uns die abholenden Eltern, dass in Stuttgart den ganzen Tag über, bis auf einige Sonnenstrahlen am Nachmittag, Schmuddelwetter herrschte.

Und die Moral von der Geschichte:

Ob es schön wird oder regnet, hängt einzig und allein vom Wetter ab. Wir können das Wetter nicht machen, aber einen Ort mit besserem Klima aufsuchen. *Achim*

Scheck

BAUUNTERNEHMUNG

Ihr Fachmann für

- **Hoch- und Industriebau**
- **Bau-Kundendienst**
- **Containerdienst**

Walter Scheck GmbH

70439 Stuttgart (Stammheim) · Am Wammesknopf 1
Tel. 0711/6996677-0
Fax 0711/6996677-6
www.walter-scheck.de

FELD NEWSFLASH

Aufstiegswahnsinn

AUS EINEM URSPRÜNGLICHEN AUFSTIEGS-TRIPLE WURDE AM ENDE SOGAR EIN QUADRUPLE. DIE ERSTE HERRENMANNSCHAFT IST WIEDER IM DEUTSCHEN OBERHAUS VERTRETEN UND DIE DAMEN SIND AUF DEM BESTEN WEG DORTHIN.

Bundesliga-Herren mit direktem Wiederaufstieg

Unsere Bundesliga-Männer konnten souverän den direkten Wiederaufstieg schaffen. Die Jungs, die sich selbst gerne die „New Generation“ nennen, mussten in der laufenden Saison nur eine Niederlage hinnehmen und qualifizierten sich zu den Aufstiegsspielen im bayerischen Segnitz. Bei knapp 40 Grad wurden Anfang August 2 Aufsteiger gesucht. Hier setzen sich unsere Jungs eindrucksvoll durch und gewannen alle 3 Spiele. Die anschließende Fete war selbstverständlich standesgemäß.

Frauen steigen in die 2. Bundesliga auf!!!

Nachdem unsere Mädels bereits in der Halle in die 2. Liga aufgestiegen sind, konnten Sie in der abgelaufenen Feldsaison gleich nachziehen. Auch die Frauen wurden erst souverän Meister bevor Sie dann ebenfalls bei den Aufstiegsspielen den Aufstieg fix machen konnten. Das Team von Michael Wet-

tenmann besteht zu 100 % aus Stammheimer Spielerinnen und ist zum Großteil erst Anfang 20. Hier können wir in der Zukunft sicherlich noch einiges erwarten.

Bundesliga-Reserve- macht Aufstiegs- Hatrick perfekt

Und weiter gehen die Erfolgsmeldungen. Für die junge Bundesliga-Reserve mit den „Altstars“ Tim Dillenberger und Alwin Oberkersch war das Saisonziel Klassenerhalt wohl auch zu wenig. Nach einem super Saisonstart, blieb man die gesamte Saison ohne Niederlage und setzte sich an der Tabellenspitze fest. Bei den Aufstiegsspielen – bei denen das Team ohne Hauptangreifer Marcel Klaus auskommen musste – konnte man sich gegen die bayerischen und schwäbischen Konkurrenten durchsetzen und darf somit im nächsten Jahr in der 2. Liga antreten.

Stammheim 3 zieht nach: Ebenfalls Aufstieg Verbandsliga lässt grüßen

Nach den großen Erfolgen der New Generation konnten auch die „Altstars“ in der 3. Mannschaft nicht ohne Aufstieg auskommen - das Mobbing der Jugend wäre sonst zu groß geworden.

Als Tabellenzweiter konnten die Männer um Teamchef Daniel Nacke als Nachrücker in die Verbandsliga aufsteigen. In diesem Team zeigt sich einfach, dass Trainingseifer, gesunder Lebenswandel, vernünftiges Warm-Up vor dem Spieltag und eine außergewöhnliche Fitness zwangsläufig sportlichen Erfolg bringen müssen

Jugend – Überregionale Meisterschaften bleiben weiter aus

Nicht so glücklich sind wir in der abgelaufenen Saison mit unserem Nachwuchs gewesen. Die letzte überregionale Meisterschaft liegt schon ein paar Tage zurück und auch die Anzahl an Mannschaften war schon größer. Hier werden wir in



der Zukunft wieder deutlich unser Haupt-Augenmerk legen müssen. Leider haben wir hier das Problem, dass wir immer weniger Nachwuchs-Jugendtrainer finden. Jedoch geben wir die Hoffnung nicht auf, dass sich dieser Status irgendwann wieder ändert. Es gibt jedoch auch erfreuliche Dinge aus dem Jugendbereich zu melden.

Unsere U10 (siehe Bkd) hat sich erneut zu den württembergischen Meisterschaften qualifiziert und verspricht ein ganz starker Jahrgang zu werden. Die U16 konnte bei den Württembergischen Meisterschaften einen tollen 4. Platz belegen (von ungefähr 30 Teams allein in Württemberg) und verpasste die Teilnahme zur DM nur sehr knapp. Bei den Mädels konnte Saskia Schwabl auf sich aufmerksam machen und durfte am Lehrgang der deutschen Nationalmannschaft teilnehmen.

Sonstiges

Unsere .wvt-stuttgart-Open 2015 waren wieder ein voller Erfolg. Bestes Wetter, tolle Leistungen der Teams und viele Zuschauer machten das Event zu einem richtigen Highlight.

Unser diesjähriger Abteilungsausflug ging an den Bodensee. Knapp 30 Teilnehmer erlebten ein tolles Wochenende mit Bogenschießen, Fußball-Golf und Grillen.

Ausblick: Hallenrunde

Aufgrund mangelnder Beteiligung wird dieses Jahr weder die Südamerika-Reise noch unsere Flums-Freizeit stattfinden. Für die nächsten Jahre schauen wir uns jetzt nach Alternativen um.

Eine große Aufgabe wird weiterhin weniger sportlich sein. Die großen Hüttenarbeiten werden in den nächsten Monaten weiter anfallen. Hier werden wir uns sicherlich das ein oder andere Mal zum Arbeiten treffen.

Anfang November startet nun die Hallenrunde. Hier

gehen wir mit einer Männer- und Frauenmannschaft in der 2. Liga an den Start. Bei den Frauen drücken wir die Daumen, dass sie den Klassenerhalt frühzeitig sichern können und bei den Männern hoffen wir ebenfalls auf den sofortigen Wiederaufstieg.

Anfang April 2016 finden die DM der M55 in Stammheim statt. Das Team um Trainer, Betreuer und „Senioren-Cheffe“ Jürgen Haug wird sich hier als Gastgeber mit den großen ihrer Altersklasse messen. Mal sehen ob der 10. Platz von der M30 (Anfang 90er Jahre in Stammheim) verbessert werden kann.

Chris Nacke

SPIELGEMEINSCHAFT HSV STAMMHEIM/ZUFFENHAUSEN

Guter Start in die Saison

SEIT EIN PAAR WOCHEN LÄUFT NUN DIE HANDBALL-SAISON 2015/2016 WIEDER AUF VOLLEN TOUREN UND DER START FÜR DIE HANDBALLER DER HSV STAMMHEIM/ZUFFENHAUSEN KANN INSGESAMT ALS GUT BE-TRACHTET WERDEN.

Unserer Jugendmannschaften sind fast alle mit Siegen in die Runde gestartet und das eine oder andere Team erhofft sich in dieser Saison einen guten bis sehr guten Tabellenplatz am Schluss. Nur die A-Jugend männlich hatte bis her noch kein Glück und verlor beide Spiele, aber auch hier sind wir guter Dinge, dass die Jungs auch wieder in die Erfolgsspur finden.

Auch beim Start der aktiven Mannschaften gab es Höhen und Tiefen, wobei die 1. und 2. Männermannschaft mit zurzeit 3:1 und 4:2 Punkten sehr gut gestartet sind und voll im Soll liegen.

Einige Sorgen macht uns leider unsere höchst spielende Mannschaft, das sind die Frauen in der Bezirksliga. Sie zeigten zwar nach einem sehr schlechten Start bei der HBI im zweiten Spiel daheim gegen Lorch/Waldhausen eine gute Reaktion, doch hier traf man auf den Top-Favoriten und da darf man auch schon mal verlieren. Im dritten Spiel in Winterbach/Weiler musste man auf Grund

von Erkrankungen mit nur sieben Feldspielern antreten und trotz einer weiteren Steigerung der Leistung hielten die Kräfte des kleinen Kaders nicht bis zum Schluss. Somit haben die Frauen einen klassischen Fehlstart mit 0:6 Punkte hingelegt. Die Gründe für die Probleme sind aber schon seit langen bekannt, und ziehen sich fast jede Saison wie ein roter Faden durch die Spiele. Attribute wie Kampfgeist und Zusammenhalt bringt das Team der Frauen immer mit ein, aber die katastrophale Torchancenverwertung, sowie der zu kleine Kader, wo jeder Ausfall weh tut sind seit Jahren ein Problem, das nur schwer in der Griff zu bekommen ist. Aber nichts desto trotz werden auch die Frauen nicht die Flinte ins Korn werfen und den Abstiegskampf der jetzt schon begonnen hat annehmen.

Arbeit an der Jugendarbeit

Einen weiteren Versuch unsere Jugendarbeit zu intensivieren haben wir in der

Grundschule Stammheim gemacht, wo wir an den diesjährigen Elternabenden vorstellig waren um speziell für die Minis und E-Jugendlichen Nachwuchs zu werben. Hier hat sich in den letzten Monaten am meisten getan. Zum einen in der E-weiblich, in der inzwischen fast 20 Kinder im Training sind und speziell auch in der E-männlich, in der wir mit zwei neuen Trainern versuchen die Gruppe wieder mit Spaß und Freude hoch zu bringen.

In beiden Fällen würden wir uns freuen, wenn viele Mädchen und Jungs zum Schnuppertraining in den E-Jugendlichen immer Mittwochs von 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr in die Sporthalle Stammheim schauen würden.

Auch bei den Minis können jederzeit die Kids, egal ob Mädchen oder Jungs vorbeischauen und gemeinsam mit den Eltern unverbindlich am Training teilnehmen. Die Minis trainieren immer Mittwochs um 15:15 Uhr in der kleinen neuen Halle beim TV Stammheim.

Alle diese vielen guten Ansätze die wir versuchen ein zu bringen, sind aber Schall und Rauch wenn wir nicht genügend ehrenamtliche Helfer haben. Hierbei ist egal ob als Trainer, Betreuer oder Helfer in anderen Funktionen, ohne diese sind unsere ehrgeizigen Ziele nicht um zu setzen und die Hand voll die schon da ist kann das nicht alles leisten. So suchen wir speziell für alle unsere Jugendmannschaften noch ehrenamtliche Trainer, wobei Sie von unseren erfahrenen Leuten jede Unterstützung bekommen sollen. Aber auch in allen anderen Bereichen wie Hallenbewirtung, Schiedsrichterei, Werbung oder anderen Funktionen suchen wir Leute die mit machen wollen und so die HSV am Leben erhalten. Also lasst uns gemeinsam den Handball bei uns in der Region vorwärts bringen.

Mit sportlichem Gruß.

Harry Förster



STANDARD BIS LATEIN – SPASS STEHT IM VORDERGRUND

„Zeig mir wie du tanzt“

DIE BEKANNTE SÄNGERIN FRIDA GOLD SINGT DAS LIED „ZEIG MIR WIE DU TANZT“ UND ICH SAG DIR WER DU BIST. EIN MUTIGER TEXT DEN ICH NICHT IN VOLLER LÄNGE ZITIEREN MÖCHTE.

Uns bei der Tanzsportabteilung geht es nicht um Persönlichkeitserforschung sondern um: Spaß an Bewegung, Spaß am Erlernen neuer Schrittfolgen, Spaß an der Geselligkeit und Unternehmungen außerhalb des Trainings.

Die Dienstagsgruppe trainiert das Ehepaar Jörg und Inge Kleimann-Mantel.

Die Freitagsgruppe trainiert der Profitänzer Emil Leonte.

Die engagierten Trainer haben die Gabe uns die verschiedenen Standard- und Lateintänze mit vielen Schrittfolgen beizubringen.

Lust bekommen?

Liebe Leserinnen, liebe Leser vielleicht bekommen sie beim Lesen des Beitrages und beim Betrachten der Bilder Lust mitzumachen. Wagen sie einfach den Tanzeinstieg. Es lohnt sich auch an einem Trainingsabend am Dienstag oder Freitag jeder Woche vorbei zu kommen, und den Spaß bei alle Beteiligten zu erleben. Dies kann ansteckend sein.

In den Schulferien haben nicht wenige Tänzer den Freitagnachmittag genutzt

für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Ein paar davon möchte ich erwähnen: Wanderung, Besenwirtschaft- Besuch und Boulen auf der Sandbahn mit ausgedehntem Büfett.

Tanz am Samstag

Einmal im Monat an einem Samstag sind alle Interessierten, unabhängig von der TV-Mitgliedschaft und natürlich kostenfrei, zu einem Tanzaabend eingeladen. Dabei kann jeder bei wohlthuender Musik nicht nur das „Tanzbein“ schwingen, sondern auch bei schönem Ambiente die Geselligkeit genießen.

Tanzen im Internet

Übrigens, alle Termine sind zum Nachlesen unter www.tv-stammheim.de zu

finden: einfach den Button „Tanzsport“ anklicken.

Also bleibt in Bewegung und beachtet: es ist immer besser, ein Schritt zu zweit als ein Schritt zu weit. Ich schließe meinen Beitrag mit dem Ruf der Tänzer: Quick-Quick-Slow, Quick-Quick-Slow, Quick-Quick-Slow, Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha.

Gabriela Scholz

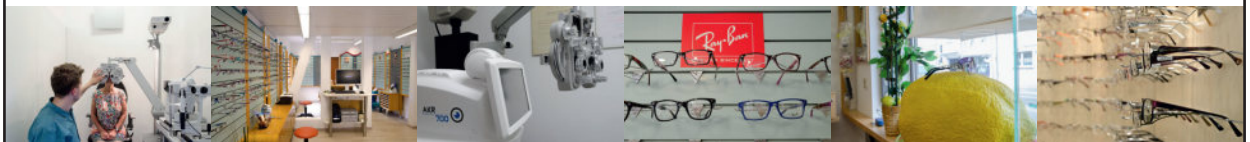




Kostenloser
Kundenservice:
Computersehtest
Videoberatung

Wir werten Ihren Alltag auf!

Für ein entspanntes Sehen mit Qualität.



Möglingen:
Rathausplatz 8 · (07141) 9 91 54 00
Stuttgart Stammheim:
Freihofstraße 49 · (0711) 80 15 60
Gerlingen:
Hauptstraße 39 · (07156) 2 43 12

**optik
hoffmann**
Brillen und Contactlinsen

www.optik-heikehoffmann.de
optik-heikehoffmann@web.de

NEUE ÜBUNGSLEITER

STAMMI ERZÄHLT:

*Noch
vielfältiger*

*Ein heißer Sommer
mit meinen Freunden*

DAS SPORTANGEBOT DER TURNABTEILUNG WIRD DURCH NEUE ÜBUNGSLEITER NOCH VIELFÄLTIGER.

STAMMI HAT DEN FAUSTBALLERN BEIM AUFSTEIGEN ZUGESCHAUT UND WAR BEGEISTERT, WIEVIELE FESTE FÜR KINDER ER IN DIESEM HEISSEN SOMMER BESUCHEN KONNTE!

Wir gratulieren Steffi Beck und Steffi Huber zur bestandenen Übungsleiter-Prüfung und freuen uns, dass sie mit „Bauch, Beine, Po und Co.“ unsere Sportstunden um ein Angebot erweitern und unsere Übungsleiter-Mannschaft verstärken und bereichern. Da Steffi Huber im Frühjahr ihre kleine Katharina bekommen hat, zu der wir der ganzen Familie herzlich gratulieren, ist Steffi Beck seit fast einem Jahr allein für die Stunde verantwortlich und meistert das vorzüglich.

Im Kinderbereich hat ein Wechsel stattgefunden: da Nadine Nogosek montags anderweitige Verpflichtungen hat, leitet Sandra nun die Pampersrocker und das Eltern-Kind-Turnen. Das ist echt toll in unserer Turnabteilung, dass man sich gegenseitig vertritt und jeder aushilft, wo es gerade nötig ist. Vielen Dank an die gesamte Mannschaft für dieses Engagement!

Hallo liebe Freunde!

das war wieder ein toller Sommer! Und die Temperaturen so richtig nach meinem Geschmack, nämlich feurig heiß!

Da musste ich gar nicht extra zu dem Feuerchen gehen, das am Sportplatz immer gemacht wird, wenn meine Freunde mit ihrem Ball spielen. Denn auch auf dem Platz war es heiß wie am Lagerfeuer. Und die sind trotzdem gerannt und gehechtet und haben um jeden Ball gekämpft, dass mir schon vom Zuschauen ganz schwindlig wurde. Und so haben sie alle Spiele gewonnen und sind Meister geworden. Und zwar die Frauen und die erste und zweite Männermannschaft! Und alle sind sie in die nächst höhere Liga aufgestiegen. Da bin ich mächtig stolz, dass die alle so tüchtig sind!

Aber ich war nicht nur bei den Faustballspielern, sondern auch bei ganz vielen Kindern: dieses Jahr gab es sogar zwei Feste für die Kin-

der: die haben's gut! Zuerst konnten sie beim KISS – Fest auf einer Hüpfburg toben und viele verschiedene Turn- und Geschicklichkeitsaufgaben ausprobieren und dann war beim Kinderfest Tanzen, Turnen, Spielen, Schubkarren-fahren und vieles andere mehr angesagt. Und was die alles vorgeführt haben – da hab ich nur so gestaunt!

Und dann hab ich viele von euch und auch noch ganz andere Kinder getroffen, als ich bei einem Fest in Stammheim unterwegs war – ausnahmsweise mal nicht auf dem Sportplatz.

Ich freu mich schon aufs nächste Jahr. Ob das wohl auch wieder so ein toller heißer Sommer wird? Aber vorher sehen wir uns jetzt dann halt in der Halle wieder. Da ist es auch schön warm und es geht immer lustig zu.

*Drum bis bald,
Euer Stammi*





WINTERWANDERUNG

Die etwas andere Weihnachtsfeier der Turnabteilung

23. Januar 2016
14 Uhr

Nachdem die Winterwanderung als Ersatz für eine Weihnachtsfeier bei allen Teilnehmern auf eine positive Resonanz gestoßen ist, lädt die Turnabteilung auch dieses Jahr wieder alle Übungsleiter, Funktionäre und Mitglieder mit ihren Angehörigen dazu ein.

Wir treffen uns am 23. Januar um 14 Uhr an der Turnhalle. Vielleicht klappt es ja diesmal mit Schlittenfahren...

Ansonsten starten wir eben wieder zu einer kleinen Wanderung mit anschließendem geselligem Beisammensein, wer noch Zeit und Lust hat.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Ihre Musikschule in Stammheim

Musik für Groß und Klein, in Gruppen und allein

Instrumentalunterricht

Musikgarten

Musikalische Früherziehung

Instrumentenkarussell

Ferienkurse

Axel Schmid
Diplom Musikschullehrer
Tel.: 0711 / 84947305

AXEL'S
**MUSIK
SCHULE**

www.axels-musikschule.de
Korntaler Str. 35
Erdmannshäuser Str. 15

IMPRESSUM



TV Stammheim e.V.

Solitudeallee 162
70439 Stuttgart
Telefon 0711 / 80 45 89

1. Vorstand:

Martin Reißner

Geschäftsführer:

Alwin Oberkersch

Internet-Adresse:

<http://www.tv-stammheim.de>

E-mail-Adresse:

info@tv-stammheim.de

Redaktion:

Anika Schotters, Andreas Frank
tv-total@tv-stammheim.de

Anzeigen:

Lothar Horzella

DTP-Layout:

Yvonne Hornikel

PrePress:

Bechtel Druck GmbH & Co. KG,
73061 Ebersbach/Fils

Digital-Druck:

Bechtel Druck GmbH & Co. KG,
73061 Ebersbach/Fils

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe:

30. September 2015

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe:

31. März 2016

VR-GewinnSparen

2X BMW 4er Cabrio **4X BMW 2er Active Tourer**

Monat für Monat: Gewinnen, sparen, helfen.

2X BMW X3

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Abbildungen ähnlich

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat: 2x BMW X3, 2x BMW 4er Cabrio,
4x BMW 2er Active Tourer, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro
5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro,
250 Euro, 100 Euro sowie 50 Euro.

Weitere Produktinformationen unter
www.vr-gewinnsparen.de

Seit 1921
Ihre Bank im
Stuttgarter Norden!

**Volksbank
Zuffenhausen eG**



Veranstaltungskalender 2015

November 2015

20. Jahresabschluss Outdoor
21. Tanzabend
28. Outdoor auf dem Weihnachtsmarkt
-

Dezember 2015

6. 11.00 Uhr Heimspieltag Faustball 2. Bundesliga Frauen
6. 15:30 Uhr Tischtennis Weihnachtsfeier
11. bis 13. Einweisungswochenende Schneesportschule Gargellen
13. 11.00 Uhr Heimspieltag Faustball 2. Bundesliga Frauen
19. 15.00 Uhr Heimspieltag Faustball 2. Bundesliga Männer
22. Wintersonnwendfeier
-

Januar 2016

2. bis 9. Familienskiwoche in Flaine /Frankreich
9. Tagesskiausfahrt
17. 11.00 Uhr Heimspieltag Faustball 2. Bundesliga Frauen
19. 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Tischtennis
22. bis 24. Outdoor-Wochenende Gargellen
23. 15.00 Uhr Heimspieltag Faustball 2. Bundesliga Männer
23. 14.00 Uhr, Winterwanderung Turnabteilung
29. bis 31. Winterausflug Tischtennis
-

Februar 2016

2. Mitgliederversammlung 2016
4. Kinderfasching
6. bis 13. Faschungs-Skifreizeit für Kinder
20. Tagesskiausfahrt
-

März 2016

5. Tagesskiausfahrt
11. bis 13. Skitourenausfahrt
12.-19. Frühjahrs-Skiausfahrt nach Les Arcs
-

April 2016

2. und 3. Deutsche Meisterschaft Faustball Senioren M55
8. bis 10. Saisonabschluss Gargellen
16. Tischtennis Miniturnier Bezirksentscheid
16. und 17. .wttv-Stuttgart Open Internationales Faustballturnier
-

Mai 2016

16. bis 20. Pfingstcamp für Kinder 7-12 Jahre
-

Juli 2016

9. KiSS-Sportfest
23. und 24. Fest unter den Kastanien
24. Kinderfest
28. Eröffnung Bewegungswelt

KISS, Turnen, Kinder

Pampersrocken	Laufalter-3	Mo	15.00-16.00	TV Halle
Eltern-Kind Turnen	3-5 Jahre	Mo	16.00-17.00	TV Halle
Vorschulturnen	5-7	Mi	16.00-17.00	TuV-Halle
Mädchenturnen	1.+ 2. Kl	Mo	17.00-18.00	TV Halle
Mädchenturnen	3. + 4. Kl	Mo	18.00-19.00	TV Halle
Mädchenturnen	ab 5. Kl	Mo	19.00-20.00	TV Halle
Bubenturnen	6-12	Fr	17.30-19.00	TV Halle
Kindersportschule (KiSS)	2-3	Di	17.00-17.45	TV Halle Stammheim
Kindersportschule (KiSS)	2-3	Di	16.15-17.00	Sporthalle Zazenhausen
Kindersportschule (KiSS)	2-3	Mi	16.15-17.00	Teichw. Korntal
Kindersportschule (KiSS)	2-3	Fr	16.15-17.00	Teichw. Korntal
Kindersportschule (KiSS)	3-4	Di	16.15-17.00	TV Halle Stammheim
Kindersportschule (KiSS)	3-4	Mi	16.00-16.45	Sporthalle Eberdingen
Kindersportschule (KiSS)	3-4	Do	16.15-17.15	TV Halle Stammheim
Kindersportschule (KiSS)	4-6	Mo	15.15-16.15	Hohensteinschule Zuff
Kindersportschule (KiSS)	4-6	Di	15.15-16.15	TV Halle Stammheim
Kindersportschule (KiSS)	4-6	Di	15.15-16.15	Sporthalle Zazenhausen
Kindersportschule (KiSS)	4-6	Mi	15.15-16.15	Teichw. Korntal
Kindersportschule (KiSS)	4-6	Fr	15.15-16.15	Teichw. Korntal
Kindersportschule (KiSS)	4-6	Fr	16.00-17.00	TuF-Halle Schwieberdingen
Kindersportschule (KiSS)	5-6	Mi	14.00-15.00	Sporthalle Eberdingen
Kindersportschule (KiSS)	5-6	Fr	15.00-16.00	TuF-Halle Schwieberdingen
Kindersportschule (KiSS)	5-6	Fr	15.00-16.00	TV Halle Stammheim
Kindersportschule (KiSS)	1.-3. Kl	Mo	16.15-17.15	Hohensteinschule Zuff
Kindersportschule (KiSS)	1.-3.Kl	Di	14.15-15.15	Sporthalle Zazenhausen
Kindersportschule (KiSS)	1.-3. Kl	Mi	14.15-15.15	Teichw. Korntal
Kindersportschule (KiSS)	1.-3.Kl	Mi	15.00-16.00	Sporthalle Eberdingen
Kindersportschule (KiSS)	1.-3. Kl	Fr	14.00-15.00	TuF-Halle Schwieberdingen
Kindersportschule (KiSS)	1.-3.Kl	Fr	16.00-17.00	TV Halle Stammheim
Kindertanzen *)	3-5 Jahre	Mo	15.45-16.30	TuV Halle
Kämpfen f. Kids *)	5-8 Jahre	Mo	16.30-17.30	TuV Halle
Videoclip Dancing *)	8-12 Jahre	Mo	17.30-18.30	TuV Halle

Gymnastik / Tanz / Sonstiges

Gerätturnen	12-40	Fr	18.00-20.15	TV Halle
Powergym	ab 15	Do	19.00-20.30	TuV Halle
Stretch&Relax	ab 15	Mi	18.00-18.45	TV Halle
Bauch, Beine, Po & Co	ab 15	Fr	09.15-10.15	TuV-Halle
Gymnastik + Volleyball	ab 18	Fr	20.15-22.00	TV Halle
Fitnessgym 60+	ab 59	Di	17.00-18.00	TuV Halle
Fitnessgym junge Frauen	14-35	Mo	19.30-21.00	TuV Halle
Fitnessgym junge Frauen	14-35	Fr	18.30-20.00	TuV Halle
Fitness Mix für Sie und Ihn	ab 30	Mi	20.15-21.15	TV Halle
Aerobic, Tanz, Fitness		Do	09.30-11.00	TuV Halle
Step Aerobic für Frauen	ab 16	Mi	18.30-19.30	TuV Halle
Step Aerobic Frauen&Männer	ab 14	3.Do/Monat	20.30-22.00	TuV Halle
Frauengymnastik	ab 18	Mo	20.15-21.15	GHS Halle
Jazzdance mit Gymnastik	ab 18	Di	18.30-19.30	TuV Halle
Basketball	ab 18	So	18.00-20.00	TV Halle
Badminton	ab 16	Mo	20.00-22.00	TV Halle
Skigymnastik	ab 16	Mi	19.00-20.00	TV Halle
Sport für Hochaltrige		Di	11.00-12.00	Luise Schleppe Haus
Tanzen für Paare Fortgesch.	30 - 70	Di	19.45-20.45	TuV Halle
Tanzen für Paare	30 - 70	Di	20.45-21.45	TuV Halle
Tanzen für Paare	30 - 70	Fr	20.00-21.00	TuV Halle
Tanz-Workshops für Paare	20 - 70	Fr	21.00-22.00	TuV Halle

Gesundheit + Ausdauer

Lauftreff	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
-----------	-------	----	----------	---------------

*) Kursprogramm, kein ständiges Angebot. Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich!

Lauftreff	ab 16	Mi	ab 19.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Di	ab 19.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Mi	9.30-10.30	Treffpunkt TV
Radtreff (April-Oktober)	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
Radtreff (April-Oktober)	ab 16	Mi	ab 18.30	Treffpunkt TV
Zumba *)	ab 14	Mi	20.00-21.00	TuV Halle
Yoga *)		Di	18.30-20.00	Studio
Yoga *)		Di	20.15-21.45	Studio
Yoga *)		Mi	09.15-10.45	Studio
Yoga *)		Do	18.00-19.30	Studio
Yoga *) (nur im Winter)		Do	09.00-10.30	Studio
Pilates*)		Mo	18.30-19.30	TuV Halle
Wirbelsäulengymn *)		Mo	18.00-19.00	Studio
Wirbelsäulengymn *)		Mi	10.30-12.00	TuV Halle
Wirbelsäulengymn *)		Mi	18.45-19.45	Studio
Wirbelsäulengymn *)		Fr	10.30-11.30	TuV Halle
Wirbelsäulengymn *)		Do	19.45-20.45	Studio
Tai Chi *)		Do	17.50-18.50	TuV-Halle
Chi Gong *) speziell für Senioren	Mo		10.00-11.00	TuV Halle
Chi Gong *) speziell für Senioren	Mo		11.05-12.05	TuV Halle
Pilates 60+ *) speziell für Senioren	Di		09.00-10.00	Studio

Handball

siehe auch

www.hsv-stam-zuff.de

Minis 5-6	Mi	15.00-16.00	TV Halle
Minis 7-8	Mi	16.00-17.15	TV Halle
E-Jugend gemischt	9-10	Mi 17.15-18.45	GHS Halle
Handball Oldiefix	Ü40	Mo 20.15-21.45	GHS Halle
D-Jugend männlich	11-12	Mo 17:45-19:15	Talwiesenhalle
D-Jugend weiblich	11-12	Di 18:00-19:30	Talwiesenhalle
C-Jugend weiblich	13-14	Di+Do 18:00-19:30	Talwiesenhalle
C-, B-, A-J männlich	15-18	Mo+Mi 18:45-20:15	Talwiesenhalle
1. Männer		Mo+Mi 20:00-21:45	Talwiesenhalle
1. Frauen		Di+Do 20:00-21:45	Talwiesenhalle
2. Männer		Do 20:15-21:45	Sporth. Freiberg
Senioren Ü50		Do 20:15-21:45	GHS Halle
Senioren Ü60		Fr 20:15-21:45	Silcherschule

Faustball

Männer Leistungskader		Mo	18.45.-20.15	Sporthalle
Männer Leistungskader		Di	20.15-21.45	Sporthalle
Männer Leistungskader		Do	18.45-20.15	Sporthalle
Frauen		Di	18.45-20.15	Sporthalle
Frauen		Fr	18.45-20.15	Sporthalle
Männer Freizeitspieler		Mi	20.15-21.45	Sporthalle
Männer Gauliga und Senioren		Fr	20.15-21.45	Sporthalle
U16/18 männlich	15-18	Mi	18.45-20.15	Sporthalle
U16/18 männlich	15-18	Fr	17.15-18.45	Sporthalle
U16 weiblich	15-17	Fr	15.30-17.15	Sporthalle
U10/12	9-12	Fr	15.30-17.15	Sporthalle
U12/14	12-14	Fr	17.15-18.45	Sporthalle

Tennistraining (ab Frühjahr 2016)

Senioren		Mo	16.00 - 19.00	Tennisanlage
Allg. Spieltag		Do	16.00 - 19.00	Tennisanlage
Tag für Seniorinnen/Senioren		Di	9.00 - 13.00	Tennisanlage
Kinder		Do	17:30 – 19:00	Tennisanlage
Herren		Do	19.00 - 21.00	Tennisanlage

Tischtennis

Tischtennis	8-18	Di	18.00-19.30	TV Halle
Tischtennis für U15 ,U18	8-18	Do	17.30-19.00	TV Halle
Tischtennis für Aktive	ab 18	Di	19.30-22.00	TV Halle
Tischtennis für Aktive	ab 18	Do	19.00-22.00	TV Halle

**Vorstandschaft**

1. Vorstand:	Martin Reißner	9 82 76 76 vorstand@tv-stammheim.de
2. Vorstand:	Rüdiger Stockert	80 33 83
3. Vorstand:	Bettina Beck	80 49 78

geschäftsführender Ausschuß

Kassier:	Gerd Borchardt	86 04 52 89
Schriftführer:	Heike Schotters	80 28 94
Technischer Leiter:	Gerd Lorch	80 11 38

Hauptausschuss

Gleichst. Beauftragte	Ulrike Lange	8 70 03 13
Jugendleiter:	Martina Schwarz	80 11 80
Beisitzer:	Thorsten Beck	826 16 56
Beisitzer:	Hartmut Wolf	80 13 22
Faustball:	Reinhard Nacke	8 26 17 06 faustball@tv-stammheim.de
Handball:	Francesco Leanza:	0172 7556555 handball@tv-stammheim.de
Outdoorsport:	Eberhard Ostertag	87 16 85 outdoor@tv-stammheim.de
Tanzsport:	Georg Faschingbauer	8 26 18 17 tanzsport@tv-stammheim.de
Tennis:	Jürgen Paczkowski	91 52 28 tennis@tv-stammheim.de
Tischtennis:	Gerhard Leib	80 82 25 tischtennis@tv-stammheim.de
Turnen:	Karin Lachenmayer	57 76 93 19 turnen@tv-stammheim.de
KiSS:	Alwin Oberkersch	8 07 04 13 kiss@tv-stammheim.de

weitere Ansprechpartner

Hausmeister Halle:	Götz Buchner	80 18 92
Hüttenwart Gargellen:	Hartmut Wolf	80 13 22
Inserate TV Total:	Lothar Horzella	80 35 44 inserate@tv-stammheim.de
Redaktion TV Total:	Anika Schotters	tv-total@tv-stammheim.de
Layout TV Total:	Yvonne Hornikel	07034 / 9424232

Geschäftsstelle

	TV Stammheim 1895 e.V.	
	Solitudeallee 162	80 45 89
	70439 Stuttgart	
Öffnungszeiten:	Donnerstag 17.30–19.00 Uhr – außerhalb der Schulferien	
Geschäftsführer:	Alwin Oberkersch	

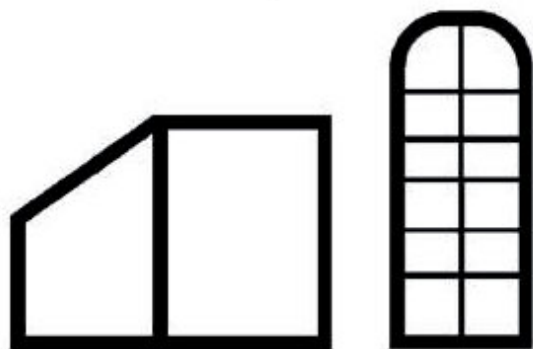
TV Gaststätte

„Auszeit unter den Kastanien“	
Stanko Tomic	Solitudeallee 162 81 04 61 63

Weitere Informationen

IBAN DE39 60090300 0057927006 **BIC** GENODES1ZUF Volksbank Zuffenhausen

Turn- und Versammlungshalle, TV-Halle, Studio (Dachgeschoss):	Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart
Sporthalle GWRs Stammheim:	Münchingerstr. 60, 70439 Stuttgart



BECKER Fensterbau GmbH

FENSTERBAU SEIT 1950

- HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER
- INSEKTENSCHUTZ
- HAUSTÜREN
- UMGLASUNGEN
- GLASREPARATUREN
- ROLLLADEN

70439 Stuttgart-Stammheim • Kornwestheimer Str. 14 • Tel. 0711/80 16 84 • FAX 0711/80 23 76 • josef-becker-kg@t-online.de



Heizung ■ Sanitär Regenerative Energien

Am Wammesknopf 32
70439 S-Stammheim
Tel. 07 11 · 80 28 23
Fax 07 11 · 80 24 96
info@sanitaer-pfister.de
www.sanitaer-pfister.de



Elektro-
Installationen
Photovoltaik
Telefonanlagen
Datennetze
Solarstrom

Elektro Gühling GmbH
70439 Stuttgart
Freihofstrasse 25

0711.80 22 18 telefon
0711.80 22 29 fax
mail@elektroguehring.de
www.elektro-guehring.de

SOLARTEUR®
...wir machen Strom aus Sonnenlicht
Papeterie
und
Schulbedarf



APOTHEKE SCHMITZ



Frank O. Schmitz
Apotheker, Mag. Pharm.
Freihofstraße 23
70439 Stuttgart

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30
Sa.: 8:30 - 13:00

... mehr für Ihre Familie!



Tel.: 0711 / 80 88 10 | Fax.: 0711 / 80 70 529 | E-Mail: info@apotheke-schmitz.de | www.apotheke-schmitz.de

INFOS AUS DER TENNISABTEILUNG

Von Klassenerhalt bis „Knochen-Tour“

DIE HERREN 65 VERHINDERN DEN ABSTIEG IN DER HITZE VON CRAILSHEIM. DIE HERREN 1 STARTETEN ERWARTUNGSFROH IN DIE SAISON DOCH FEHLENDES GLÜCK UND PERSONELLE PROBLEME STANDEN GRÖßEREN ERFOLGEN IM WEG. IM JUNI GING DIE TENNISABTEILUNG AUF „KNOCHEN-TOUR“.

Schon im Jahr 2008 haben wir an der Tennishütte einen Briefkasten als Kummerkasten angebracht. Für unsere Mitglieder sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, Missstände, Ärgernisse, Verbesserungsvorschläge, Anregungen usw. zu melden. Diese aktive Mitarbeit der Mitglieder sollte der Abteilungsleitung bei ihrer Arbeit helfen.

Obwohl wir inzwischen das Jahr 2015 schreiben ist noch kein einziger Hinweis in unserem Kummerkasten gelandet. Heißt das jetzt dass es in unserer Abteilung nur eitel Sonnenschein gibt? Wenn wir der Realität ins Auge sehen, keinerlei Beanstandungen, dann sehen wir keine Veranlassung den Kummerkasten an der neuen Hütte anzubringen.

Hitzeschlacht

Normalerweise freut man sich über schönes Wetter. Wenn es aber so heiß wie in diesem Jahr ist, dann können die Verbandsspiele auch sehr anstrengend sein. Bei ca. 40

Grad auf dem Platz ist der Flüssigkeitsverlust enorm groß. Wird er nicht genügend ausgeglichen kann das fatale Folgen haben. Glücklicherweise haben alle Spieler die Hitze gut überstanden.

Junger „Zuwachs“

In diesem Jahr haben wir viele, auch jüngere, Schnuppermitglieder bekommen. Das machte sich stark bemerkbar, denn an manchen Tagen waren alle 4 Plätze belegt. Gut, zu längeren Wartezeiten kam es nicht und es ist erfreulich, dass wieder mehr Tennis gespielt wird. Wie schon in den letzten Jahren haben auch dieses Jahr wieder Alwins KISS-Kinder bei uns einen halben Tag lang Tennis gespielt. Sowohl die Betreuung durch Detlef, Karl und Jürgen als auch das anschließende Essen wurden von den Kindern begeistert angenommen.

Neue Hütte

Eine Ära geht zu Ende. So wie es momentan aussieht werden wir im nächsten Jahr

in der neuen Hütte sein. Die jetzige und von allen auswärtigen Mannschaften gelobte gemütliche Hütte hat ausgedient. Vor über 45 Jahren haben die Gründer der Tennisabteilung etwas Tolles geschaffen. Aus Bauwagen wurde mit viel Engagement und Eigeninitiative die „Hütte mit wenig Geld“ gebaut. Sie hat in den 45 Jahren ihres Bestehens viel erlebt. Aufstiegsfeiern, Silvesterpartys, Geburtstagspartys, Terrassenfeste mit Musik und Tanz, Saisoneroöffnungsfeiern und Hüttenkehrhaus, alles hat unsere Tennishütte gut überstanden und uns nie im Stich gelassen. Sie wird uns anfangs sicher fehlen, aber andererseits freuen wir uns auf die neue Hütte.

Zum Saisonabschluss Ende September 15 veranstalteten unsere neuen Tenniskollegen ein zwangloses Spielen, bei dem sich Alt und Jung besser kennenlernen sollten. Leider war die Beteiligung mehr als mäßig, was vor allem an den nicht erschienenen Senioren



lag. Wie es am Hüttenkehraus im Oktober mit der Beteiligung aussieht werden wir im nächsten TV Total berichten.

Jürgen Paczkowski

Saisonbericht Herren 1

Die Saison begann für unsere Herren erwartungsfroh und sie zeigten im ersten Saisonspiel gegen den TA FSV Deufringen 1 auch, welches

Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Denn dieser Spieltag ging gerade einmal mit einem Satz Rückstand verloren, was, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft aus Deufringen am Ende der Saison klarer Aufsteiger war, ein sehr gutes Ergebnis darstellte.

Zwei knappe und heiß umkämpfte Ergebnisse waren jeweils noch der dritte und sechste Spieltag gegen die Spielgemeinschaft TB Gaisburg/ ESV Stuttgart 1 und den TC Nagold 2.

Hier gingen mehrere Matches denkbar knapp an die gegnerischen Mannschaften, so dass die jeweilige 2:4 Niederlage eigentlich zu hoch für unsere Jungs ausfiel.

Hier fehlte uns das notwendige Quäntchen Glück zum Erfolg!

Die restlichen drei Spiele gegen den TC Degerloch 2, die Spielgemeinschaft Calmbach/ Neuenbürg und den TC Blau- Weiß Calw 1 gingen, auch wegen personeller Probleme unserer Herren, leider relativ deutlich an die gegnerischen Mannschaften.

Für die kommende Saison

gelten die spielerischen Leistungen des ersten Spieltages als Richtwert, um hier wieder mit neuem Elan und neuer Motivation angreifen zu können.

Und dann natürlich auch wieder mit dem Glück auf unserer Seite!

Alle Ergebnisse können auch nochmal auf der Internetseite des württembergischen Tennisbundes (WTB) eingesehen werden: www.wtb-tennis.de

Niki Härle

Herren 65 halten die Klasse

Das erste Spiel gegen Ludwigsburg wurde gewonnen und so kam es, dass einige Optimisten schon an Aufstieg dachten. Doch nachdem die nächsten drei Spiele jeweils mit 1 : 5 verloren gingen, wurde das Saisonziel korrigiert und nur noch der Klassenerhalt anvisiert.

Dazu mussten unsere Senioren am letzten Spieltag zum alles entscheidenden Spiel gegen den Abstieg nach Crailsheim. Die Mannschaft, die gewinnt steigt nicht ab. Wie bei fast jedem Spiel



waren auch unsere beiden Fans Horst und Günter wieder dabei. Erstmals konnte D. Schwickert als Nr. 1 eingesetzt werden. Das zahlte sich aus, denn nach den Einzeln stand es 3:1 für Stammheim. Also musste mindestens 1 Doppel gewonnen werden, was aufgrund der bekannten Doppelstärke des Gegners eine schwierige Aufgabe war. Schnell wurde das erste Doppel von Crailsheim gewonnen. Als das Zweite Doppel den ersten Satz verloren hatte, glaubte fast keiner mehr die Wende. Doch siehe da, Detlef und Pat rafften sich nochmals auf und gewannen den zweiten Satz. Jetzt stand der Matchtiebreak als Entscheidungsspiel an. Spannung lag in der Luft. Bis zum 6:6 lagen beide Mannschaften gleichauf. Dann konnten unsere Jungs durch konzentrierte Spielweise vier Punkte nacheinander holen und gewannen 10:6. Der Abstieg war verhindert, dank guter Leistungen aller Spieler in der Hitze von Crailsheim.

Jürgen Paczkowski

Am Sonntag radeln wir. 14.Juni 2015 Die Knochen-Tour

Jürgen Paczkowski, der die Tour geplant hat, stellte uns die heutige Radausfahrt als Knochentour vor. Den Teilnehmern wurde Angst und Bange. Pünktlich starten wir um 9:30 Uhr bei herrlichem Sonnenschein.

Die Radfahrer, die mit neuester Technologie ausgestattet sind, vermelden für den Nachmittag Niederschläge in Stuttgart. Also heißt es, sich ranhalten und die Knochen-tour zügig angehen.

Von der Tennishütte aus radeln wir nach Kallenberg und weiter Richtung Weilimdorf, vorbei am Grünen Heiner nach Ditzingen. Entlang an bunten Feldern mit Weizen, Gerste und Dinkel. Hinein geht's ins Glemstal. Am Wald- rand entlang radeln wir auf einem schattigen Weg Richtung Höfingen. Die Gespräche der 13 Radfahrer laufen noch gut, die Knochentour hat noch keine großen Spuren hinterlassen. Am Mühlenweg, Schlossmühle, Zechlesmühle, Tonmühle und Fleischmühle

fahren wir am Tennisplatz Höfingen entlang nach Leon- berg. Die Mühlen waren die ersten Ansiedlungen im mitt- leren Glemstal.

Vor dem kurzen Anstieg zum Bahnhof Leonberg gestattet uns Pat eine kurze Trinkpau- se.

Vom Bahnhof gibt es eine kurze Abfahrt wieder hinein ins Glemstal. Der Weg führt über die Autobahnbrücke in Leonberg hoch zum Natur- freundehaus „Wanne Leon- berg“. Das ist der erste satte Anstieg auf der Knochentour. Es darf auch geschoben werden. Um 11.30 Uhr kommen wir früher als von unserem Radführer geplant, im Natur- freundehaus an. Wahrschein- lich haben uns die Wetterpro- pheten getrieben.

Um 12:45 Uhr machen wir uns auf den Rückweg. Es geht mit einer strammen Ab- fahrt zurück nach Leonberg und zum Glemstal, über den Glemsmühlenweg wieder nach Ditzingen.

Auf den Tennisplätzen Dit- zingen finden Verbandsspiele statt, aber unser Radführer lässt uns keine Zeit, um den Spielen zuzuschauen. Es fin-

det auf unseren eigenen Plätzen ein Spiel unserer ersten Mannschaft statt. Wir sollen lieber unsere Mannschaftsspieler anfeuern und unterstützen.

Vom Tennisplatz Ditzingen haben wir noch einen leichten Anstieg nach Münchingen zu bewältigen. Um ca. 13:45 Uhr kommen wir in der Tennishütte an.

Die Knochentour hat sich doch als nicht so hart entpuppt wie angenommen. Der Name der Tour sollte nicht die Schwierigkeit ausdrücken, sondern die Strecke hatte die Form eines Knochens.

Angekommen in der Hütte erwartet uns Ursel und zahlreiche Gäste, die nicht an der Tour teilnehmen wollten. Ursel verwöhnt uns mit einem umfangreichen Schwäbischen Menü sowie Kaffee und Kuchen. Bis ca. 18:00 Uhr haben die Gäste und Tourenfahrer zusammen gegessen.

Auch vom Niederschlag blieben wir verschont. Es war eine tolle Tour, vielen Dank an Ursel und Jürgen.

Zur Info: Die Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Knochentour betrug 15 Km/h.

H. Schnegelsberg

Terrassenfest

Wenn auf der Tennisanlage gesellschaftliche Ereignisse stattfinden, so war die Initiatorin fast immer Ursel, die fälschlicherweise als Hüttenwirtin tituliert wird. Eigentlich kann jeder die Bewirtung der Hütte übernehmen, entweder tageweise oder für eine ganze Woche. Leider trägt sich niemand für diesen Job in den am Hütteneingang ausgehängten Kalender ein. Nach dem Spiel mit der gelben Filskugel schmeckt aber ein Weizen ganz hervorragend, sofern man eines bekommt... Also hat Ursel diesen Job übernommen und mit Kleinigkeiten zum Essen ausgebaut, aber nur weil sonst niemand dafür bereit

war. Inzwischen nimmt jeder ganz selbstverständlich an, dass Ursel die Hütte aufmacht. Deshalb ein großes Dankeschön dafür.

Um mal wieder möglichst viele Mitglieder auf der Anlage zu haben, veranstaltete sie ein Terrassenfest. Reinhold, einer unserer Neuen, bot sich an für Musik zu sorgen. Gesagt getan. Schönes Wetter, mitreißende Musik, gutes Essen, anregende Gespräche, fliegende Bälle und schon war die Terrasse voll wie schon lange nicht mehr. Wahrscheinlich zum letzten Mal auf unserer so schönen Terrasse konnten es sich die Mitglieder bei schwungvoller Musik gut gehen lassen. Bis weit in die Nacht bei bunter Discobeleuchtung dauerte das von der Hüttenwirtin veranstaltete Terrassenfest. Wer weiß ob so etwas noch mal möglich ist.

Jürgen Paczkowski

Erdmannhäuser Str. 1
70439 Stuttgart
Stammheim
Tel. 0711/80 12 86

HefeLe
Textil- und Bettenhaus

LANGeweile, KÜCHE, URLAUB, VORFREUDE

Nichts los bei Outdoor

JEDES HALBE JAHR DASSELBE THEATER, WENN ES AN MEINEN BEITRAG ZU OUTDOOR IM TV TOTAL GEHT. ICH BIN ZU SPÄT DRAN UND WEISS NICHT, WAS ICH SCHREIBEN SOLL. FÜR DIESES HEFT ABER HABE ICH GLÜCK – ES WAR ÜBERHAUPT NICHTS LOS! ICH KANN MICH ALSO KURZ FASSEN UND AUF'S WETTER BESCHRÄNKEN.

Sonniger April, durchschnittlicher Mai, turbulenter Auftakt im Juni – Schafskälte, Hitze, Auf und Ab im Juli – Hitzerekorde, Dürre, Überschwemmungen, Stürme und der August bot turbulentes Wetter. Der Sommer 2015 war wohl einer der heißesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, da braucht man sich ja nicht wundern, wenn wir „Outdoorler“ nichts gemacht haben! Der September dann war unauffällig und etwas zu kühl, Anfang Oktober schreibe ich diesen Beitrag – das war's!

Nun ja, ein paar Winzigkeiten sind dann doch zu erwähnen, zum Beispiel die Wiedergeburt der Sommer-sonnwendfeier im Juni – Gudrun berichtet. Auch unsere Radsportler sind jede Menge Kilometer und vor allem Höhenmeter auf jeder Menge RTFs gefahren – Sigi und Alex beweisen das. Dass die Radler im Mai ein verlängertes Wochenende an der Mosel machten, brauche ich gar nicht zu erwähnen, das weiß man ja eh schon längst.

Dann noch die Läufer, die – neben dem wöchentlichen Laufpensum – auch recht erfolgreich bei Wettkämpfen dabei waren und weder Hitze noch Kälte und Regen gescheut haben – siehe Bilder. Unsere Walker waren fleißig beim Walken und dann hätten wir noch unsere Hütte in Gargellen, in der etwas geschehen ist. Also tatsächlich – nichts gewesen in den Sommermonaten!

Schneesport

Aber keine Sorge, die Schneesaison hat begonnen und damit ist es aus mit der Ruhe, dem Nichtstun und Faulenzen, unsere Schneesportler bringen gewaltig Leben in die Abteilung – siehe Überblick von Thorsten.

Übrigens: Wir haben uns Schneeschuhe, Teleskopstöcke, sowie Sicherheitsausrüstung – Lawinenschaufel, Sonde, Lawinenverschüttetensuchgeräte – zugelegt und können dieses Material verleihen, einzeln oder komplett. Bei Interesse wendet ihr euch an Thomas Seitter: thomas.seitter@t-online.de

Gargellen

Nachdem nun so gar nichts zu berichten ist, muss ich eben alte Kamellen aufwärmen und erwähnen, was ihr längst wisst: Wir haben ein neues Hüttenwart-Team: Pia Streil - Tobias Wunsch - Simeon Kull. Wer sie nicht kennt und wissen will, wann sie die Aufgabe von Hartmut übernehmen, kann das bei Simeon nachlesen (Seite 54).

Zur Hütte selbst gibt es Berichtenswertes: die Küche ist komplett umgebaut! Boden, Wände, Fenster, Elektrik, Leitungen Wasser, Abwasser und Wärme und auch die Einrichtung sind vollkommen neu! Zwei Besuche am Wochenende Ende September und einige Stunden harter Arbeit waren nötig, dieses Wunder zu vollbringen. Danke Angelika, Daniel, Heike, Heiko, Hartmut und Simeon!

Sonst noch

Aufmerksame Leserinnen und Leser werden noch nach der Gebirgswanderung fragen. Nichts, ausgefallen, einem Arbeitswochenende in Gargellen zum Opfer

gefallen. Und die Herbstwanderung? Nichts, ausgefallen, dem Urlaub der Organisatoren zum Opfer gefallen. Aber ...

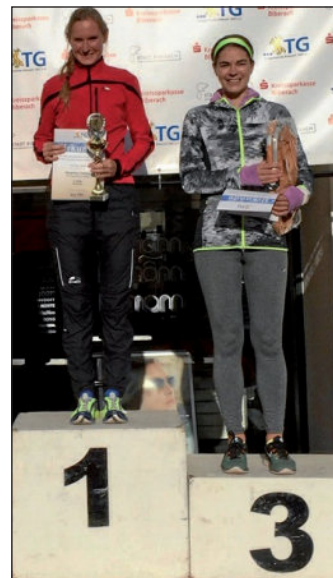
...wir haben ja noch unsere Jahresabschlussfeier (20. November), den Weihnachtsmarkt (28. November) und unsere Win-

tersonnwendfeier (22. Dezember) wo wir über diesen Sommer philosophieren und auf Abhilfe sinnend können, bei Sekt, Glühwein und anderen Getränken. Und an Silvester fassen wir alle die besten Vorsätze und dann wird der Sommer 2016 DER Knaller.

Zum Schluss wünsche ich allen Wintersportlern eine ereignisreiche Saison ohne jegliche Blessuren!

Schaut euch auch die Bilder der nächsten Seiten an – in unserer online-Ausgabe auf **www.tv-stammheim.de** auch in Farbe.

Eberhard Ostertag



RADSPORT

Die RTF-Saison 2015

STAMMHEIMER RADFAHRER WAREN IM LÄNDLE UND AUCH WEIT DARÜBER HINAUS UNTERWEGS.

Gleich nach Ende der Saison 2014 verwöhnte uns der Herbst mit milden Temperaturen, so dass mit Permanenten Radtouren schon fleißig Punkte für 2015 gesammelt wurde, bevor die Skisaison in den Vordergrund trat. Diese ging Anfang März direkt in die RTF-Saison über: samstags noch auf den Brettern am sonnigen Oberjoch, sonntags in der Pfalz auf dem Rennrad. Da stellte sich nur die Frage: wo war es kälter? Wohl in Schifferstadt, wo wir bei minus 2,5 Grad und Sonnenschein starteten.

Abwechslungsreiche Saison beim Wetter

Dann folgte eine abwechslungsreiche Saison mit viel Wetterglück und leider für unsere Stammheimer RTF auch Wetterpech. Wir konnten schöne Landschaften genießen auch wenn diese manchmal – z.B. Plüderhausen und Altheim/Alb – mit vielen anstrengenden Höhenmetern bezahlt wurden. Doch wie heißt es: wer die Plüderhausener Langstrecke

packt, schafft den Rest des Jahres auch noch. So konnte es ja nur gut gehen!

Auch bekannte Strecken können neue Gesichter zeigen, z.B. Laudенbach. Trotz des Wetterberichts kamen wir gut 120 km komplett trocken voran, dann erwischte uns „zum Ausgleich“ ein gnadenloser, extremer Schauer an einer sehr unguten Stelle, einer sowieso sehr üblen Abfahrt: schmal, sehr steil, rumpelig, unübersichtlich, im dunklen Wald. Riesige Tropfen, ein paar davon gefroren, sorgten schlagartig für eine zum Teil mit Schlamm überflutete Straße, und die Bremsen blieben wirkungsloser als nötig – Adrenalin pur. Zum Glück kamen keine Autos entgegen und wir rutschten nicht in die Botanik. An der letzten Kontrolle hatte man uns gesagt, dass die berühmte Juhöhe uns erspart bliebe – Baustellensperrung. Da witzelte ich noch rum „Da werdet ihr doch sicherlich eine noch üblere Rampe gefunden haben...?“ Martin meinte, der Kontrollstellenmensch hätte gegrinst. Und statt Ju-

höhe gab es dann tatsächlich einen wildromantischen Hohlweg mit treppenartigen Brutalo-Steigungen über die letzte Odenwald-Höhe. Zur Belohnung gönnten wir uns anschließend riesige Zanderfilets - serviert vom Anglerverein.

Eine der Hitzeschlachten schlugen wir beim Dolomiten-Radmarathon – es war der neue Hitzerekordtag seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Südtirol. So kurbelte ich auf der Mittelstrecke (scheinbar) langsam und gleichmäßig die Pässe hinauf und fühlte mich auf den Abfahrten so super, dass ich flach auf dem Fahrrad unzählige überholte. Der Live-TV-Hubschrauber flog auf der Grödnerjochabfahrt sogar ein Stück parallel zu mir. Die letzte Verpflegung ließ ich diesmal nicht aus und war im Ziel überrascht: deutlich schneller als in den letzten Jahren.

Wetterpech dagegen hatte der Nordschwarzwald-Marathon: sonst 4-stellige Teilnehmerzahlen, starteten diesmal nur 220, denn Dauernieseln bei



12°C wie z.B. in Simmersfeld sind nicht Jedermanns Sache. Während Martin und ich uns mit der 160km-Runde begnügten, trotzten Tobias und Dieter gut 200 km lang Nässe und Kälte.

Fast überall ein bisschen Stammheim

In Württemberg fand man Stammheimer auf fast jeder RTF, zudem wurde manch neues ausprobiert: Markus absolvierte u.a. die 9-tägige Deutschlandtour mit 1700 km von der dänischen bis zur österreichischen Grenze. Martin und ich den tollen Sän-tis-Radathlon, die sportliche 100 km-Variante der Tour de Ländle, 16-Talsperren-Marathon (die packen sage und schreibe 3000 Hm in 220km Sauerland!) und die geniale Etappenfahrt Nancy-Karlsruhe (nächste Seite). Unser größter Marathonfahrer ist jedoch Alex – einer der nur 12 Starter in Schwaikheim mit Dauerkalt-Duschen nur mal so als Training für evtl.

kalt-nasse Alpenpässe, dann u.a. mal kurz den Arber, den Vorarlberger Highlander und als Krönung die Hammer-tour: das Schweizer Alpenbrevet mit unglaublichen 274 km/7031 Hm in 13:43 Stunden (siehe Seite 44).

Zum Saisonabschluss fuhren mehrere Stammheimer bei der Etappenfahrt Stuttgart-Straßburg mit: Samstag quer über den Schwarzwald hin und am Sonntag auf anderer Schwarzwald-Route zurück. Und auch in Weinstadt Ende September wurden bei sonnigem Wetter mit kaltem Herbstwind viele Stammheimer gesehen. Alex fuhr zusätzlich zu deren großer Runde mit dem Rad dorthin und heim – unter 200 km scheint er es wohl nicht mehr machen zu wollen :-). Das gesamte TV-Total könnten wir mit unseren Berichten füllen. Die Aktivitäten deuten auf neue Rekord-RTF-Punktzahlen hin – warten wir ab, was die Saison-Abrechnung bringen wird.

Stammheimer Gäutour 3. Mai

Nach mehreren Jahren Wetterglück erwischte uns diesmal wieder der Regen. Wir hofften, nicht den Schwaikheimer Minus-Rekord von 12 Teilnehmern zu schlagen. Zumindest die Temperaturen waren mit 10-20° erträglicher. Als wir um 6 Uhr beim Verein ankamen, regnete es überraschend nicht mehr. Kurzes Nieseln am Spätvormittag, mittags ein kurzer Mini-Schauer, erst ab 14 Uhr häufiger Regen. Doch Stammheim war eine Trockeninsel - ringsum gab es bereits heftige Schauer und längeren Regen. Gerd von Kontrollstelle 1 in Sternenfels fragte bald an ob überhaupt jemand gestartet wäre - sie würden gerade heftig „getauft“.

Nachdem 62 Radler – etwa die Hälfte davon auf der Langstrecke! - unterwegs waren, gab es um 10:15 Uhr eine Überraschung: frisch dem Bett entstiegen, rief Almut aus St.Leon-Rot an, wie



denn das Wetter sei. Ich verschwiegen nichts. Dann: „Egal - jetzt schmeißen wir das Zeug trotzdem ins Auto und kommen zu Euch. Schildert die Kurzstrecke mal noch nicht ab.“ Da wir letzteres sowieso immer erst spät tun konnten die beiden noch gut fahren, allerdings heftigst geduscht - die zwei gehen sowieso bei jedem Wetter raus. Auch unser treuester und wetterfester Teilnehmer Werner Frey ließ uns nicht im Stich: mittlerweile 76 Jahre alt und der letzte Aktive seiner Rentnergruppe absolvierte er diesmal „nur“ die 128-km-Runde. Übrigens: Er war auch einer der 12 Schwaikheim-Dauerdusch-Fahrer!

Der erste war bereits vor 7 Uhr gestartet und kam angefahren von der großen Tour (153 km) zurück: „6 Stunden nur im Piss gefahren und am Berg im Nebel, nix war's mit dem 30er-Schnitt!“ Und seit 13 Uhr sollte er doch auf einer Konfirmation sein... Insgesamt war die Laune der weiteren 63 Teilnehmer, die zumeist mit Regenunterbrechungen durchkamen, je-

doch gut bis bestens (Jawohl! Den inneren Schweinehund wieder mal besiegt!). Schön, wenn auch Lob ausgesprochen wird: mit der Verpflegung und der Ausschilderung hatten wir wieder mal einen Volltreffer gelandet - so ist's halt wenn RTF-Profis mit dem Radlerblick weißknallpinkfarbene Schilder montieren. Sehr erfreut waren einige Tübinger, dass sie unsere Schuhwaschanlage zum Reinigen der verdreckten Rennräder zweckentfremden konnten. Und unsere Hocketse findet sowieso immer im Trockenen statt: am Faustballplatz unter der Pergola. Heuer wieder mit Unterhaltungsprogramm: 6 U14-Mannschaften hatten ein Turnier.

Und auch wir von der Organisation waren gutgelaunt - in der Outdoor-Abteilung sind einfach die richtigen Leute beieinander, die mit Freude als eingespieltes Team zusammenpacken, so dass Ruck-Zuck aufgebaut und wieder aufgeräumt war. Im Namen der Abteilung vielen Dank an all diese! Und eine Panne hatte

nur ich: Während der Reste-Auffutter-Party platzte an meinem geparkten „Körbchen-Rad“ der uralte Hinterreifen, so dass ich im Regen die 650m heimschieben musste.

Säntis-Radathlon 7. Juni

Die Säntis-Radrundfahrt galt viele Jahre als Klassiker, den man einfach gefahren haben muss. Bevor uns dies gelang, wurde diese Veranstaltung leider eingestellt. Seit kurzem gibt es eine Neuauflage mit anderem Organisator, anderem Startort und auch einer 200 km-Marathon-Strecke. Diese sollte nun für uns wahr werden.

Auf der Anreise am Samstag lag die Oberjesinger Nagoldtal-Permanente am Weg, eine zumeist flache 75 km-Stre-



cke, die wir gerade noch vor der Ankunft heftiger Gewitter locker absolviert hatten. Dann ging es weiter nach Weinfelden im Thurgau, wo beim Startgelände samstags Special Olympics-Radrennen stattfanden. Nach dem Einchecken zur Übernachtung und Abholung der Startunterlagen – neben einem schönen Radtrikot ein großes Paket mit Thurgau-Radfürer, Spaghetti, Mineralgetränke-Pulver, Energieriegel usw. - sahen wir da eine zeitlang zu. Die behinderten Teilnehmer freuten sich riesig und waren stolz als wir sie anfeuertem und lobten.

Nach einer überhitzten Nacht ohne die erwarteten Gewitter und dem in der - trotz Schweiz - zivilen Startgebühr enthaltenen reichlichen Frühstück standen wir frühmorgens am Start. An alles war gedacht: wer keinen Helm dabei hatte musste einen leihweise tragen. Dann immer wieder Ansagen zum Startmodus. Die ersten 70 km waren nicht ausgeschildert und wurden in verschiedenen Tempogruppen gefahren, die von hochprofessionellen Guides geführt und betreut wurden, die auch darauf achteten, dass bei der extremen Hitze genug getrunken wurde. Wir hatten uns für Schnitt 19 bis 22 angemeldet. Auf der ersten welligen Schleife bis Romanshorn wurde jede dieser

Gruppen von Begleitautos und ganzen Töff-Geschwadern (Töff = schweizerisch für Motorrad) begleitet, die alle Straßen freisperren, so dass wir hemmungslos einbiegen und kreuzen konnten. Obwohl wir in dem rasenden Feld aufpassen mussten, konnten wir die großartigen Ausblicke auf den Bodensee und die Alpen genießen. An der Verpflegungsstelle wartete die zuvor gestartete mittelschnelle Gruppe, damit Leute wechseln konnten. Als wir nach vielen weiteren Wellen, einer rasenden Abfahrt und 74 km wieder den Startbereich in Weinfelden durchfuhren, stand der Schnitt bei 28,5 !!! Wie nannte es unser Guide? - „Strategische Reserve“. Und irgendwie lief es gut und wir hatten keine Bedenken, den Rest der Tour nicht auch zu schaffen.

Zu diesem Zeitpunkt starteten auch Guides mit Gruppen und Einzelfahrer auf die ausgeschilderte 130 km-Runde. Je weiter es in die Alpen hineinging, umso mehr fiel unsere Gruppe auseinander und durchmischte sich mit anderen. Die Guides, Töffs und Autos - z.T. mit gigantischen Lautsprechern auf dem Dach, die Informationen (z.B. wann die Gruppe von Hans, Mathias, usw., Tempo xy wieder an den Verpflegungsstellen startet) oder unterwegs motivierende



Rufe losließen, waren weiterhin aktiv und patrouillierten die 1600 Radler auf und ab, zudem gab es Unmengen neongelb-gewandeter Posten, die anstelle der Töffs nun mit Stop-Kellen zuverlässig JEDE Straßenkreuzung und Einmündung FREISPERRTEN!!! - selbst dicke Hauptstraßen, auf der folglich lange Auto-Staus geduldig in der Gluthitze standen. Die brütende Sonnenhitze war auch für die Posten ein Härtetest. So eine Radlerfreundlichkeit wäre in Deutschland undenkbar. Auch die „Sanität“ war reichlich unterwegs, schaute nach den Radlern und hatte Getränkeboxen dabei.

So rasten wir zusammen mit einem Tübinger Freund weiter, mal als Trio, mal in einer großen Gruppe, mit und ohne Guide oder in Kleingruppchen. Je weiter wir in

die Alpen hineinkamen, desto höher wurden die Wellen, die Landschaft grandioser. Kurz bevor der Aufstieg zur Schwägalpe begann gab es eine Verpflegungsstelle. Besonderer Service hier: Die Radler wurden angesprochen ob sie Sonnencreme wünschen und wurden fleißig eingecremt. Die Verpflegung ließ keine Wünsche offen. Dort fragte ich auch einen Guide, wie lange und steil der Anstieg sei – ich hatte mich da vorher gar nicht informiert. Lächelnde Antwort: „einfach Scheiße!“ - und er zog ein buntes Streckenprofil mit erschreckenden Steigungsangaben aus der Trikottasche, das mich dann auch schlucken ließ: gut 10 km, mehrfach über 15 %, nach dem ersten Drittel mal 2 km flach. Und alles natürlich in der größten Sonnenhitze. Während unser Tübinger bei

seiner ersten Alpentour ungeachtet unserer Warnung gleich am ersten Steilstück heftig reintrat, versuchten wir gleichmäßig langsam hochzukurbeln. Mit Erfolg: 12 Minuten vor ihm waren wir auf der Passhöhe, die sich schon kurz zuvor durch lautes menschengemachtes Geläut gigantischer Kuhglocken (Treiheln) ankündigte. Machten die Pause, kamen Alphornbläser zu Gehör – Schweiz pur!

Nach einer weiteren Verpflegung folgte eine lange rasante Abfahrt. Alle Gruppen hatten Auflösungserscheinungen, und die Guides hatten nur noch wenige Radler am Hinterrad. Die mit den Tempogruppen-Schildern versehenen Begleitfahrzeuge und Töffs waren auch irgendwie überall dazwischen. Weiter ging es bestens ausgeschildet, wellig und ungebremst über die stets super-asphaltierten Straßen, Sträßchen und kleinen Wege. Irgendwann meinte der Tübinger: „wartet nicht mehr auf mich, ich bin platt.“ Platt machte auch ich mich bei mancher Abfahrt auf dem Rad um möglichst flott vorwärts und mit viel Schwung in den nächsten Gegenanstieg zu kommen – Plötzlich donnerte eine laute Lautsprecheransage von hinten: „Super Abfahrtshocke, weiter so, bald habt Ihr es

geschafft!“ Das hofften wir auch, denn ringsum schossen Wolkentürme mit Furcht erregendem Amboss in den Himmel.

Nach 201 km waren wir im Ziel. Schnitt 19/22?? - Wir hatten unsere „strategische Reserve“ trotz des heftigen Passes, unzähliger Hügel, Rampen und der Hitze noch nicht aufgebraucht. Mit für uns unglaublichen 24,9 kmh Schnitt bei gut 2.300 Hm beendeten wir die Runde, tauschten den Gutschein gegen Pasta und Getränk ein und gingen zum gemütlichen Ausklang der Veranstaltung über. Die Wolkentürme vermehrten sich zwar, ließen jedoch über Weinfeldern eine große Lücke und blieben friedlich.

Wie fertig kann ein Mensch nach so einer Tour sein? Unser Tübinger Begleiter war nicht zu überreden, die sicher nötige Pasta zu futtern, er wollte nur noch Kaffee und weiter nichts. Fazit dieser Veranstaltung: 5 Sterne, unbedingt empfehlens- und wiederholenswert!

Tour de Ländle 100 Etappen vom 31. Juli und 1. August

Wohl jeder Radler in Baden-Württemberg hat schon von der SWR-4-Tour de Ländle gehört: mehrere ausgeschilderte Etappen, je 50-70 km, die man mehr oder minder



**Wenn wir hier fertig sind,
können Sie wieder zudrehen!**

Sorgen Sie für Effizienz ... damit Ihre Energie da bleibt,
wo sie hin gehört. Jetzt Wohnraum modernisieren –
Lebenswert erhalten. Fragen Sie uns!

Ihr Lebensraumgestalter – für Energieeffizienz,
Barrierefreiheit, Wertsteigerung.

Hild + Hoss
Fassade + Ausbau

Hild & Hoss
Zabergäustraße 50
70435 Stuttgart
Tel.: (07 11) 87 18 80
Hild.Hoss@t-online.de
www.hild-hoss.de

gemütlich fahren kann. Dazu hochprofessionelle Organisation und reichhaltiges Rahmenprogramm, z.T. live im Radio und Berichte in der abendlichen Landesschau.

Doch was ist die „Tour 100“? Die sportliche Variante für flottere Radler (Schnitt 23 kmh), im geschlossenen Feld ohne Ausschilderung, jedoch von der Polizei abgesichert und geleitet, die vom gleichen Start über den gleichen Mittagspausen-Ort zum gleichen Ziel fährt – allerdings mit erheblichen Umwegen und nur Mittagsstopp, so dass 100 km zusammen kommen.

Für zwei der Etappen hatten wir uns angemeldet. Zur ersten nahmen wir den Zug nach Plochingen, wo sich alsbald der Marktplatz mit Radlern füllte. Hier wurde u.a. eine kurze Führung durch das Hundertwasser-Haus angeboten. Jeder Teilnehmer erhielt eine Getränke-Flasche, Gutschein-Heft sowie ein Obst- und Gemüse-Paket, für die Tour 100-Radler war zudem ein T-Shirt inklusive. Dieses wanderte in den Rucksack, der im Gepäckwagen nach Waiblingen reiste. Aufgrund unserer Dolomiten-Marathon-Trikots interessierte sich alsbald die Presse für uns und erwähnte uns dann auch in einem größeren Artikel. Nach dem von den „Roten Radlern“ (Guides

des Württembergischen Rad-sportverbands) präsentierten Aufwärmprogramm und dem obligatorischen Lied „Es lebe die Tour...“ starteten die Kurzstreckler einzeln oder in Gruppen, manche mit skurril dekorierten Gefährten.

Um 10:30 Uhr dann nach Einweisung wie man sich im geschlossenen Verband zu verhalten hat (wenn's dann doch nur jeder täte...) der Start der Tour 100: vorneweg eine Formation Polizeimotor-räder und Führungsfahrzeug mit Blaulicht, die fortan die Straßenkreuzungen sperrten und den Gegenverkehr zum Anhalten oder Langsamfahren brachten. Wir kamen uns – abgesehen davon dass kein Renntempo angeschlagen wurde - vor wie bei der Tour de France. Dann ein paar „Rote Radler“, das Feld mit 200 Radlern und sicherheitshalber die Sanitäter, ein Materialfahrzeug und der Besenwagen hinterher. Da es im Feld vorne gleichmäßiger und übersichtlicher zugeht, reihten wir uns gleich nach den Guides ein. Einmal über'n Schurwald wäre ja zu kurz. Also ging es erst mal über Nürtingen bis zum Fuß der Alb nach Owen mit kurzem Sturz-Stopp und dann über Weilheim und Holzmaden wieder ins Filstal und über den Schurwald nach Beutelsbach zur Mittagspau-

se, wo sich schon Massen von Radler drängelten. Der größte Depp bei der Einfahrt zur Mittagspause: Es wurde laut gerufen „Weiterfahren, hinten sind noch mehr Rad-ständer“. Dennoch wollte der rechts vor mir fahrende unbedingt zum ersten Ständer links und zog gnadenlos rüber. Schrecksekunde, mein Vorderrad in seinem Hinterrad, in Gedanken sah ich schon das halbe Feld über mich fliegen - und als ich wieder denken konnte, stand ich rechts neben dem liegenden Rad, dem zum Glück nichts passiert war. Wie ich da runter gekommen bin - einfach ein akrobatischer Reflex, der auch Nachfolgende zum Erstaunen brachte. Den Typen im Schreck kurz alles geheißen, worauf er: „ich war doch schon vorbei...“ - „Ja dein Körper, aber nicht das Hinterrad, du ...!“ Also großes



Neue Stuktur für die eigenen 4 Wände.



Damit die Enkelkinder auch noch was davon haben: Jetzt Wohnraum modernisieren – Lebenswert erhalten. Fragen Sie uns!

Ihr Lebensraumgestalter – für Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Wertsteigerung.

Hild + Hoss
Fassade + Ausbau

Hild & Hoss
Zabergäustraße 50
70435 Stuttgart
Tel.: (07 11) 87 18 80
Hild.Hoss@t-online.de
www.hild-hoss.de

Glück gehabt. Erst abends spürte ich, dass ich mir den Rücken leicht gezerzt hatte. Tags lockert es sich, aber aus dem Bett konnte ich mich morgens nur seitwärts wälzen.

Nach der Stärkung ging es weiter, der steile Anstieg zur Buocher Höhe, die Berglen, ein weiter Bogen nördlich um Winnenden herum warteten auf uns bevor wir über Schwaikheim nach 110 km in Waiblingen einfuhren. An manchem Anstieg hatten Nachfolgende nicht aufgepasst, dass es in der Spitze langsamer wurde, so dass die vorgeschriebene Zweierreihe weiterhin Theorie blieb und so mancher Bremsgriff meinen Po rammte. Dennoch heil am Bürgerzentrum angekommen und zur großen Hocketse mit Ausstellungszelten, Essen und Trinken sowie SWR-4-Unterhaltung. Die

EnBW hatte einen Fotoservice, der uns gratis Erinnerungsbilder ausdrückte. Da wir doch recht lange blieben nahmen wir die S-Bahn heim. Am 2. Tag ging es früh mit dem Auto nach Bretten, um den Bustransfer zu nutzen. Zunächst erschrocken über die hohe Zahl der bereits wartenden Radler waren wir bald beruhigt über die Transportkapazität der Busse eines Radreisen-Spezial-Veranstalters. Doppelstöckig wurden die Räder auf Rollwägen sauber befestigt und in die riesigen Anhänger bugsiert. So fuhren wir beruhigt nach Eppingen. Das gleiche Startprogramm wie tags zuvor, dann wieder 200 z.T. undisziplinierte Radler im gesicherten Feld und 100 km über den Heuchelberg, Cleebornn, Stromberg und durch das Kirbachtal zur Mittagspause in Diefenbach. In Knit-

tlingen hatten wir Bretten fast erreicht, doch es folgte noch ein weiter Bogen über Menzingen und Münzesheim durch den Kraichgau.

Weniger Glück als ich tags zuvor hatte Martin, aber da konnte man dem Unfallverursacher keinen Vorwurf machen. Der war wirklich ein sehr guter und disziplinierter Fahrer, mit Trekkingrad im Rennradfeld unterwegs. Er hatte das Pech, dass sein Schaltwerk abbrach und sich zwischen die Speichen steckte. Sein blockierendes Hinterrad brach in die Richtung aus, in die Martin ausgewichen war und fegte ihn beiseite. Die hinter ihm reagierten zum Glück gut, so dass es hier nicht zum Massensturz kam. Lediglich Knie und Ellenbogen waren blutig bzw. „Tapete ab“, Rad o.k. Den sofort erscheinenden Sani-Wagen schickte er weg und ließ sich erst im Ziel verarzten. Der andere, dem der Unfall aufrichtig Leid tat, durfte „zum Trost“ ein Top-Rennrad testen, das er vom Materialwagen am Ende des Feldes bekam. Also auch in dieser Hinsicht Tour-de-France-Feeling.

Letztlich erreichten wir Bretten, stellten das Rad erneut auf einem bewachten Platz ab, ließen uns wieder Fotos ausdrucken und konnten beruhigt die Party genießen



Sigi Albrecht

60 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT NANCY-KARLSRUHE

Danke Karlsruhe, merci Nancy!

WER HIER NICHT DABEI WAR, HAT WIRKLICH WAS VERPASST. OHNE ZWEIFEL GEHÖRT DIESE TOUR ZU DEN ABSOLUTEN HIGHLIGHTS EINES LANGEN RTF-LEBENS.

Am Freitag machten wir uns schon früh auf nach Karlsruhe, um in der Europahalle die Startunterlagen inklusive Radtrikot entgegenzunehmen, versahen das Rad mit Startnummer und Namen und gaben dieses zum Transport nach Nancy ab. Dann fanden wir unsere Pfälzer Freunde und den Bus mit dem Namen unseres Hotels.

Kaum waren alle Plätze im Bus besetzt, fuhr dieser los, so dass wir in Nancy noch viel Zeit für einen Stadtbummel hatten: durch einen schönen Park den Weg zur Sporthalle/Raddepot auskundschaften, dann die herrlichen Barockbauten bewundern, lothringisches Abendessen mit Quiche und Cidre bevor es zum großen Empfang ins prächtige Rathaus ging, bei der auch der Tour de France-Zweite von 1956 – Gilbert Bauvin – anwesend war. Eine kurzweilige, interessante Stadtführung und ein leckeres Eis beschlossen den Abend.



Auf die Sättel, fertig, los!

Am nächsten Morgen kam das Gepäck in den Transporter und wir gingen zur Halle, in der die Räder sauber nach Startnummer gereiht auf Ständern hingen. Es wurde genau kontrolliert, dass jeder das seine nimmt. Durch den Park fuhren wir zum Place Stanislas, auf dem sich die ca. 360 deutschen und französischen Radler versammelten – nicht nur mit Rennrädern, sondern auch Trekking- und E-Bikes mit Packtaschen – für die 150 km bis Baerenthal brauchte es wohl 3 volle Akkus! Noch ein paar Ansprachen und Fotos,

dann der Startschuss, und das Feld setzte sich hinter der Gendarmerie in Bewegung, die uns – ebenfalls per Fahrrad – langsam aus der Stadt hinausgeleitete. Dann verfiel die Spitze des Feldes, geschoben von einem stetigen Westwind, in den Tempomodus. Entlang an Kanälen und Flüssen, vorbei an mächtigen Kathedralen, über Hügel und Wellen kamen wir rasant voran. In Moussey sollte die erste Verpflegung sein, doch wo? Wir waren schon lange durch den Ort durch, da stoppte uns ein KA-Auto: wir waren schneller als die Ausschilderer! Scherzhaft:



„Ihr seid die Schnellsten, da steckt ihr die 10 km mehr locker weg – wir schildern rasch einen anderen Weg zurück.“ Mit einem irren 29er-Schnitt erreichten wir den Futtertrog und erhielten zum Ausgleich riesige Baguettes mit zentimeterdickem Brie. Zum Glück hatten wir Rucksack bzw. Gürteltasche und Plastiktüten dabei – was der Magen nicht fassen konnte kam für später dort hinein. In Kleingruppchen rasten wir dann weiter gen Osten durch schöne Landschaften und immer steiler und länger werdende Wellen. Unser Pfälzer Mike konnte nicht mehr vom Tempo-Modus lassen, seine Christine und wir folgten mit anderen im Windschatten. Bald erreichten wir die zweite, sehr vielseitige Verpflegung: Obst, Schokolade, Kuchen, Chips, Riegel. Frisch gestärkt ging es weiter an welligen Kuh- und Schafweiden vorbei in die Wälder und Täler mit hübschen Dörfern. Das Auf und Ab wurde immer heftiger, manche

Rampe zwickte die Beine nun doch arg. Dennoch: wo es ging wurde weiter Tempo gemacht. Zum Abschluss ging es flott das malerische Zinsel-Tal auf nasser Straße hinauf und zum Centre de Jeunesse in Baerenthal, das wir mit Schnitt 27 früh erreichten. Dort wurden die Ankommenden zur Zimmerverteilung abgehakt – nur 28 waren vor uns da! Das Gepäck und die Dusche warteten schon auf uns, dann ging es zur Hocketse, bei der nach und nach bis 19 Uhr die weiteren Teilnehmer eintrafen, die leider teilweise Regen hatten, zuletzt auch der Besenwagen. Da das ursprüngliche Teilnehmerlimit durch Zubuchung von Hotels und Campingplatz in Baerenthal stark ausgeweitet worden war, wurde das reichhaltige und leckere Abendessen in zwei Schichten eingenommen. Danach ein kurzweiliger Abend mit Vorführung der Fotos vom Tag und einem abschließenden herrlichen Profi-Feuerwerk.

Zweiter Tag

Während wir schliefen regnete es. Der Morgen begann kühl aber trocken, wir frühstückten ab 7 Uhr ausgiebig in der ersten Schicht. Die Räder geholt, kurz geputzt und Kette geölt, Gepäck wieder in den Transporter und dann zum Startplatz. Viele starteten vorzeitig, besonders Trekkingradler, obwohl es nur noch 100 km bis Karlsruhe waren. Dann brauste auch eine Rennradgruppe los, wir mit. Mike war immer noch im Rennmodus – wir anderen Drei ließen ihn mit den ganz Schnellen fahren und rollten ebenfalls das Feld von hinten auf, wobei wir ein internationales Grüppchen einsammelten und im steten Auf und Ab durch die schönen Täler und Dörfer der Nordvogesen zum COL DU PIGEONNIERführten. Nach der ausgiebigen vielseitigen Stärkung in Form von diverser Obst, Kuchen, Croissants und anderem leckeren Gebäck folgte die lange rasante Abfahrt nach Wissembourg. Kurz danach



wurde es im Bienwald flach. Mike als Lokomotive zog in seinem Windschatten eine immer größer werdende französisch-deutsche Gruppe bis zum Rhein. Eine kurze Strecke direkt am Fluss, dann auf dem Rheindamm bis zur Maxauer Brücke. Durch den unschönen Karlsruher Hafen und das Industriegebiet ging es zu den letzten wieder schönen Kilometern längs der Alb. Um 13 Uhr wurden die ersten im Ziel erwartet, doch dank Mike und dem permanenten Rückenwind kamen wir eine halbe Stunde zu früh an, wieder mit 27er-Schnitt. Doch unser Gepäck wartete bereits sauber aufgereiht im Foyer der Europahalle und wir erhielten Gutscheine für Nudeln und Getränk. Taschen und Räder

verstaute wir in unserem Auto und genossen dann lange mit alten und neuen, deutschen und französischen Bekannten die Abschlusscocktailse.

Die Ansprachen einiger Lokalpolitiker gingen fast unter, in der die Entwicklung vom Krieg, Nachkriegszeit, Beginn der Städtepartnerschaften bis hin zu wahrer (Radler-)Freundschaft dargestellt wurde. Später am Nachmittag wurden die französischen Teilnehmer verabschiedet, die mit Bussen und LKW zurück nach Nancy fuhren. Während dieser Tour spürten wir mit welchem Engagement Nancy und Karlsruhe ihre Freundschaft pflegen. Die Bediensteten beider Städte gingen mit großer Freundlichkeit und Herzlich-

keit zu Werk und garantierten jedem Teilnehmer unvergessliche Erinnerungen. Dank des Sponsorings nicht nur der Städte, sondern auch beider Stadtwerke und anderer Firmen konnten wir für unglaublich wenig Startgeld ein tolles Wochenende genießen. Ein paar Tage später erhielten wir einen Link zu 1000 Bildern, so dass wir uns die Erinnerungen auch in Form von Fotos herunterladen konnten.

Vielen Dank Karlsruhe, merci beaucoup Nancy!

Sigi Albrecht



**Hair and Cosmetic Fashion
Studio GmbH
Jasmina Koluviija**

Freihofstraße 16 – 18
70439 Stuttgart-Stammheim
Tel.: 0711-803565
Fax: 0711-8061899

Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag		
Di-Mi	9.00	-	12.30 Uhr
	14.00	-	18.30 Uhr
Do	9.00	-	12.30 Uhr
	14.00	-	19.00 Uhr
Fr	9.00	-	20.00 Uhr
Sa.	8.00	-	14.00 Uhr

Medizinische Fußpflege

Renate Eberbach

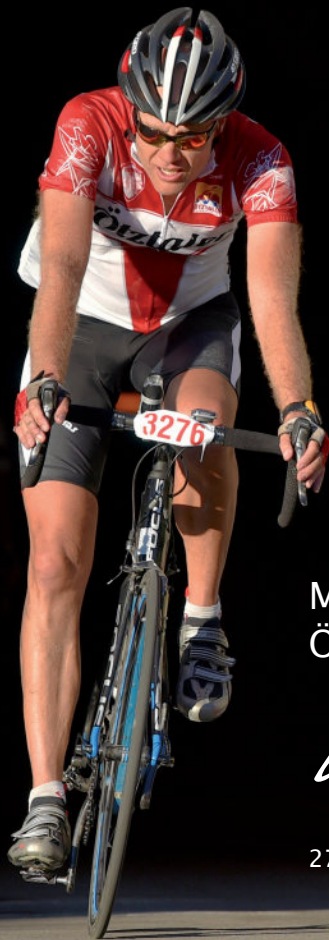
Freihofstraße 16 - 18
70439 Stuttgart-Stammheim
Telefon (0711) 319 61 96
Telefax (0711) 98 09 20 20

Wir behandeln

Eberbach



den diabetischen Fuß,
eingewachsene Nägel, Haut-
und Nagelpilz, Hornhaut,
Schwielen, Nagelprothetik,
Schrunden, Hühneraugen
und Warzen



MEIN HIGHLIGHT DER SAISON - ÖTZTALER RADMARATHON

Warum machst du das?

276 KM, 7.031 HM BEI BIS ZU 32°C IM SCHATTEN IN 13:43H!

Zum Abschluss der 2014er Radsaison hielten wir einen gemeinsamen Saisonrückblick – bei mir mit Ötztaler Radmarathon als Highlight. Kommentar: „Na, dann nächstes Jahr Alpenbrevet!“ Dementi meinerseits – 276 km, 7031 hm, gesponnen! Und dazu noch die Erinnerung an den brütend heißen Lukmanier-Pass, vor Jahren.

Später rumort es im Inneren – nach dem „Ötzi“ warst Du gar nicht richtig müde. Was ist die Grenze? Und beim Radfahren im Winter erscheinen 30 °C im Schatten fast als Verlockung. Mmh. Eines Abends: Anmeldung fertig gemacht, bezahlt (zum Glück noch zum alten Frankenkurs) – nun führt kein Weg mehr zurück. Das

Ziel ist „natürlich“ die große Runde, einmal rund um den Gotthard. Um nicht zwangsweise doch über den Gotthard zu müssen, gilt es spätestens 11:15 Uhr in Airolo zu sein. Auch die anderen Zeitlimits erfordern einen 20er Schnitt, incl. Pausen. Klingt entspannt? Für mich die erste Veranstaltung, bei der der Fahrplan für Bus&Bahn zurück im Startpaket liegt!

Wo ein Ziel ist, ist auch ein Weg – also Training. Einstellige Temperatur und Regen bei der Schwaikheimer RTF: optimale Simulation für schlechtes Wetter am Pass! Und Langstrecke – 1 Woche Alpenpässe der Tour, RR-Ausfahrt in Gargellen und und und. Nach Arber-Radmarathon und Vorarlberg-Rund-

fahrt war mir dann klar – es müsste (grade so) gehen.

Also: los!

From Dawn to dusk – morgens (besser: in der Nacht) aus dem Zelt gekrochen (warum steht man eigentlich in seiner Freizeit früher auf als für die Arbeit?), Kaffee, Brot, aufs Rad. Nach dem Start geht's bald los in den ersten Anstieg – Grimselpass.

Traumlandschaft, Morgenlicht – yes!

Bei der Abfahrt geht's uns dann fast wie den Profis bei Paris-Roubaix, nur Furka-Dampfbahn statt TGV – und wir halten.

Der nächste ist der Höchste: Nufenen (2478 m). Oben ist es kalt, also Verpflegung auslassen und schnell runter nach Airolo zur nächsten

Chance. Soweit der Plan, aber 500m vorher – Platten. Toll. Schlauch runter, Loch gesucht. Muss groß sein, mit dem Pümpchen vom Rad geht gar keine Luft rein. Also Mantel abtasteten – ah, Glascherbe! Neuer Schlauch, etwas Pumpen. Dann Dauerlauf mit Rad zur Verpflegung, dort kommt gleich ein Helfer mit Pumpe und Ersatzmaterial! Super, danke – äh – das ist doch eine Rolle Lenkerband, die er mir da gibt?!? Ich suche dann lieber selbst nach einem Schlauch in der Kiste... Weiter mit 40er Schnitt das Tessin runter nach Biasca – fast bis an den Lago. Schöne Gruppe, teilweise im Wind Tempo machen, dann wieder Windschatten – DAS ist Rennradfahren!

Nun folgt als flachster der 5 Pässe der Lukmanier, nicht einmal ein 2000er. Aber 1700 hm Anstieg am Stück, Südhang. 32 °C im Schatten. Nun denn, die Flaschen sind voll, und Brunnen hat es auch auf dem Weg zum Trinken und Kopf wässern. Oben dann: die Zeit passt. YES! Kommt kein Defekt, klappt es. Etwas Ausruhen (es sind ja doch noch 2500 hm), eine heiße Suppe, lecker schweizer Käse, dann weiter. Der 20er Schnitt ist bekanntlich mit den Pausen! Am nächsten Pass (Oberalp) reden wir uns zu zweit hoch, da vergeht die Zeit gleich viel schneller. Thema: „Hast

Du Dich noch nicht gefragt, warum Du das machst?“ Die Abfahrt war dann etwas Besonders – langer Stau an der Baustelle in der Schöllenen-schlucht (die aus den Schulbüchern). Das Verständnis der Autos für die sich durchschlängelnden Radfahrer war durchaus unterschiedlich... Der abschließende Susten ist nicht steil, die 1300 hm verteilen sich schön gleichmäßig auf 18 km. Gradeaus, ohne Abwechslung. Strategie: Hirn an Beine: „Treten!“ Und dann das Hirn schnell aus, bevor Beschwerden entgegengenommen werden müssten. Der schweizer Käse ist zwar lecker, hat aber wenig Kalorien. Darum immer wieder Gels & Energieriegel zwischendurch.

Man merkt es richtig: Nach so einem Energiestoß geht es besser. Für eine halbe Stunde. Dann den nächsten. Irgendwann: der Scheiteltunnel. Die letzte Abfahrt: super. Die abschließenden 50 hm Gegenanstieg bei km 265 lädt zum Bergsprint ein. Warum, weiß ich nicht. Aber dafür die Antwort auf die Eingangsfrage:

Weil es geht!

Alexander von Stockhausen



NEUES AUS DER SCHNEESPORTSCHULE

In freudiger Erwartung

VON PFINGSTEN BIS ZU DEN SOMMERFERIEN HATTEN WIR WAHRlich EINEN TRAUMHAFTEN SOMMER ZU VERZEICHNEN. NUNMEHR ZIEHEN LANGSAM HERBSTLICHE TEMPERATUREN IN UNSERE GEFILDE: ZEIT, GEDANKEN UND IDEEN ZU SORTIEREN UND IN DIE WINTERPLANUNG FÜR DIE SAISON 2015/16 EINFLIEßEN ZU LASSEN. ABER WAS ERWARTET EUCH IN DER KOMMENDEN WINTERSAISON?

Sichtungs- und Einweisungswochenende vom 11. bis 13. Dezember 2015 in Gargellen (Jägerstüble)

Unter der Überschrift „Bewegungsbereitschaft im Schnee“ treffen sich die Übungsleiter/innen sowie Interessierte der Schneesportschule im Dezember in Gargellen und werden hier den Winter offiziell willkommen heißen. Es gilt, methodische Inhalte aufzuarbeiten, um den Vereinsmitgliedern und externen Teilnehmern bei kommenden Veranstaltungen der Schneesportschule bestmögliche Betreuung bieten zu können.

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jung oder alt, unterwegs mit Ski, Board, Tour oder Schneeschuh, es ist unser Anspruch möglichst ein breites Angebotsspektrum anzubieten und Spaß im Schnee zu vermitteln. Wir leben den alpinen Breiten-sport! (Anmeldeformular siehe Seite 57)

Samstag, 9. Januar 2016

Der Termin ist für unsere Tourengänger reserviert. Hier werden wir eine Tages-Skitourenaufahrt für Schnupperer/Beginner anbieten. Nähere Informationen werden noch folgen.

22. bis 24. Januar und 11. bis 13. März: Outdoorwochenende im Jägerstüble

Geplant sind zwei Outdoorwochenenden mit Ski- bzw. Boardbetreuung im Jägerstüble. Dies haben wir 2016 neu im Angebot und wünschen uns auch hier eine hoffentlich hohe Teilnehmerzahl. Ergänzend wird am Wochenende 11. bis 13. März auch parallel dazu ein Tourengänger-Wochenende in Gargellen stattfinden, um das alpine Angebot zu komplettieren.

Familien-Tagesausfahrten am 20. Februar und 5. März

Unsere beiden Familientagesausfahrten werden am 20.02. und 05.03.2016 stattfinden. An beiden Terminen werden wir Fahrten in die Allgäuer Alpen bzw. die Region Zugspitzarena unternehmen und für die Vereinsmitglieder wieder passende Angebote bereithalten. Am besten die beiden Termine schon vormerken. Die offiziellen Ausschreibungen werden voraussichtlich ab Mitte bis Ende November in der

Beuttler
Markisen • Fenster • Türen

Haustüren zum Energiesparen
Wärmedämmwerte ab 0,49 W/m² K
www.thermosecur.com

Beuttler GmbH & Co. KG
Zuffenhauser Str. 10
70825 Kornthal-Münchingen
Tel. 0711 / 80 90 779
www.beuttler.com

Seit über 100 Jahren

Halle aushängen und auf der Vereinshomepage eingestellt sowie über den TV-Newsletter via Mail versandt. Die Teilnehmer der vergangenen Ausfahrten werden darüber hinaus noch direkt via E-Mail angeschrieben.



Beuttler
Markisen • Fenster • Türen

Neue, freistehende Beschattungsräume
in unserer Outdoor-Ausstellung

Beuttler GmbH & Co. KG
Zuffenhauser Str. 10
70825 Korntal-Münchingen
Tel. 0711 / 80 90 779
www.beuttler.com

individuelle Beschattungslösungen möglich

seit über 100 Jahren

6. bis 13. Februar – Faschingsfreizeit in Gargellen

Unsere Faschingsfreizeit werden wir für alle 10 bis 16jährigen Kids vom 6. bis 13. Februar in Gargellen, Haus Jägerstüble, durchführen. Alle schneesportbegeisterten Jungs und Mädels laden wir bereits heute ein, mit dem Freizeitteam eine Woche Ski und Snowboard zu fahren sowie Action und Fun zu haben sowie viele nette Leute kennen zu lernen. Die Ausschreibung sollte zum jetzigen Zeitpunkt bereits erfolgt sein.

Zwei Familien-Skiwochen

Die Freunde des Skisports dürfen sich auch im kom-

menden Winter auf zwei Familien-Skiwochen freuen. Vom 2. bis 9. Januar werden wir nach Flaine (Le Grand Massif) geführt; vom 12. bis 19. März geht's nach Les Arcs. Hier danken wir Martin Reissner, der bereits seit vielen Jahren die Organisation übernimmt. Eine konkrete Skibetreuung bieten wir hier allerdings nicht an.

8. bis 10. April: Saisonabschluss im Jägerstüble

Traditionell beenden wir die alpine Saison mit dem „Water-Attack-Contest“ in Gargellen. Hier verabschieden wir uns von der weißen Pracht und begrüßen bei meist früh-

lingshaften Temperaturen den Frühling.

Noch Fragen zu unseren geplanten Aktivitäten?

Die ausführlichen Kontaktdaten der Schneesportschule findet Ihr auf unserer TV-Homepage unter www.tv-stammheim.de/Outdoor/ImSchnee

Darüber hinaus werden unter der Rubrik „Termine“, die Informationen und Ausschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen zeitnah eingestellt.

Thorsten Beck



SKIFAHREN MIT DER FAMILIE UND DEM TV-STAMMHEIM

Hochalpin in Tignes

EINE GANZE BUSLADUNG VOLL FAMILIE UNTERWEGS AUF BLAUEN, ROTEN UND SCHWARZEN PISTEN DER FRANZÖSISCHEN BERGEN. FÜR JEDEN ETWAS DABEI...

In diesem Winter führt uns die Familien-Skiwoche gleich zu Beginn des neuen Jahres, vom 02.01. bis 09.01.2016 nach Flaine/Le Grand Massif in Hochsavoi-en. Wir werden wieder dabei sein, denn die Frankreich-Skiwochen sind für uns –mit oder ohne eigene Kinder– schon Familientradition. Für alle, die noch unentschlossen sind oder bisher noch nicht dabei waren, untenstehend ein paar Impressionen meiner Schwester, die dafür mit ihren beiden Teenagern aus dem Ruhrpott nach Stammheim gereist ist. (Karin Lachenmayer)

Erfahrungsbericht

Nie brauchen wir so viel Gepäck für eine Woche Urlaub wie für diese: Helm, Skischuhe, Rückenprotektor, Skihose, -anorak, reichlich Handschuhe, Skibrille ... Wer setzt sich auf den Koffer? Fröhlich, im Halbdunkel, machen wir es uns im Bus gemütlich. Alle sind dabei, von jung (4J.) bis älter (>70J.), eben eine Busladung Familie. Mit Skat, kühlem Bier, Tom & Jerry, Shaun das

Schaf, Vesper (dicken Stullen), und kleinen Schnarchpausen geht es um den Genfer See hoch auf die französischen Berge.

Tignes Val Claret, über der Baumgrenze, ist unser Ziel und präsentiert sich in winterlichem Ambiente. Das Appartementhotel „Le Schuss“ mit seinen praktischen Wohnungen wird zum Motto der Woche.

Buchstäblich bei jedem Wind und Wetter bevölkern wir grüppchenweise (Pistenflitzer und Capuccinogruppe) die Pisten für jedermann. Die Abfahrten bieten alles, was das Skifahrerherz erfreut, blau, grün, rot, schwarz, Buckel, carven, wedeln, „le Schuss“, Tiefschnee, Pulver, Schneeverwehungen, also dann, schön locker bleiben. Das Wetter bietet ein Wechselbad der Gefühle, herrliche schneebedeckte Landschaften, unwirkliche Schneeschattenspiele, kostenfreies Gesichtspeeling im Lift. Da hilft nur flexibel in den Knien zu bleiben und den ein oder anderen Ski aus dem Schnee zu buddeln. Aber Achtung: die Kamera (GoPro) fährt mit

... und die Frau im roten Anorak, die Männer zum Stürzen bringt.

Die Truppe lädt zum Wohlfühlen ein, keiner muss, wer will, der kann, wer mehr will, kann auch schwarz und immer den Talski belasten! Beim Après Ski wird allabendlich die Sturzstatistik erfragt, wer nicht wagt der nicht gewinnt! Es ist eine Wellnesswoche pur mit heißer Schokolade für Haut und Haar, Schneekristallpeeling für straffe Gesichtszüge und Tiefschneebädern.

Nach einem schwäbischen Hausputz verlassen wir unsere gemütlichen Appartements und sitzen wieder im Bus. Diesmal begleitet uns Dr. Doolittle und Jörg schaukelt uns sicher nach Hause. Dies ist eine Skireise, für die es sich für uns immer lohnt aus dem Norden anzureisen. Herzlichen Dank an den routinierten, ruhigen und immer freundlichen Organisator Martin Reißner.

Karin Lachenmayer

DRUCKVORSTUFE • DIGITALDRUCK • OFFSETDRUCK • WEITERVERARBEITUNG

Bechtel

DRUCK | MANUFAKTUR

Bechtel Druck GmbH & Co.KG

Hans-Zinser-Straße 6
73061 Ebersbach/Fils
Telefon: 0 71 63-53 666-0
Telefax: 0 71 63-53 666-19
e-mail: info@bechtel-druck.de
www.bechtel-druck.de



15.000 Neu- und Gebrauchtwagen

aller Hersteller passen nicht auf unseren Hof – aber auf unsere Homepage.

www.Autohaus-Stieber.de

mehrfach
Ausge-
zeichnet:



Reparaturen
für alle
Fahrzeug-
marken mit
2 Jahren
Garantie.

AUTOHAUS STIEBER
MEHRMARKEN  CENTER

70439 Stuttgart-Stammheim
Emerholzweg 5
Tel. 0711 8060940

Sonnwendfeuer in Gargellen

TRADITIONELLES SONNWEIHFUEHR FINDET NEUBEGINN AM JÄGERSTÖBLI.

Nachdem es in Stammheim seit einigen Jahren kein Sonnwendfeuer mehr gibt, reifte in einigen Köpfen der Abteilung der Gedanke, diese Tradition nun einfach in Gargellen weiterzuführen. Eine gute Idee, die gleich in diesem Jahr umgesetzt wurde.

Am Samstag waren die Einen wandern, die Anderen shop-

pen, die geplante Klettertour musste wegen des Dauerregens leider ausfallen. Abends haben wir Leckeres vom Grill genossen.

Danach haben wir dem Wetter so richtig getrotzt, Mengen an Holz gehackt und ein Riesensonnwend-Feuer entfacht und geschwätzt und getrunken und gefeiert bis weit in den

Sonntag hinein...wer da nicht dabei war, hat so Manches verpasst. Wir hatten trotz des schlechten Wetters ein richtig tolles Wochenende!

Danke an die, die diese Idee hatten, die Organisatoren, die Grillmeister, die Holzhacker... Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Gudrun Wunsch



Neues Hüttenwartteam

HARTMUT WOLF WIRD NACH 25 JAHREN BENACHFOLGT

Mit Ablauf der Wintersaison 2015/2016 werden wir, Pia Streil, Tobias Wunsch und Simeon Kull als Hüttenwartteam unseren Vorgänger Hartmut Wolf ablösen, der dieses Amt in Au und Gargellen zusammen sage und schreibe 25 Jahre hervorragend ausgeübt hat.

Wir haben schon einige Ideen,

über die wir im nächsten TV TOTAL informieren werden, z.B. wird es zukünftig eine zentrale E-Mailadresse für Anfragen und die allgemeine Kommunikation geben.

In dieser Wintersaison wird uns Hartmut bereits bei wichtigen Anliegen informieren und auch anschließend wird er uns beratend zur Sei-

te stehen. Wir hoffen damit einen fließenden Übergang ermöglichen zu können. Den genauen Zeitpunkt der Übergabe sowie weitere Informationen werden wir Anfang 2016 bekannt geben. Bis dahin werden die Anfragen wie gewohnt über Hartmut abgewickelt.

Simeon Kull



F **FREIHOF
APOTHEKE**
Pia Klitzsch

Freihofstraße 28a
70439 Stuttgart - Stammheim

Service-Nr. 0800 800 1232
Telefon (0711) 80 12 32
Telefax (0711) 83 73 55

NACHRUF HANS REIßNER

Eines unserer ältesten TV-Vereinsmitglieder, Hans Reißner (6. März 1929 - 13. Juli 2015) hat uns im Alter von 86 Jahren verlassen. Trotz starkem, beruflich bedingtem Einsatz, (er war viele Jahrzehnte Geschäftsführer bei der ZEG – Zentraleinkauf Holz+Kunststoff) war er stets ein aktiver Förderer des Sports im TV Stammheim. Er war lange zweiter TV-Vorstand und viele Jahre Beisitzer in der damals noch jungen Skiabteilung. Zusammen mit Ludwig Haberer organisierte er die ersten alpinen Ausflüge und Hochtouren. Bei den späteren Skiausfahrten in die Schweiz und nach

Frankreich war er zusammen mit seiner Frau Elisabeth immer ein aktiver und motivierter Begleiter. Auch die jährlichen Städtefahrten in viele europäischen Regionen mochte er nicht missen und mit seiner humorvollen Lebenseinstellung bereicherte er diese Bustouren. Trotz einer späteren, krankheitsbedingter Einschränkung, war er stets ein treuer Besucher der TV Faustball Bundesliga-Heimspiele und vieler vereinsinterner Veranstaltungen. Es war immer eine grosse Freude für ihn, wenn er hier im Kreise seiner grossen Familie seine sport-



lich tätigen Kinder, Enkel und und Urenkel bewundern konnte. Wir werden unseren Hans, mit seinem aufrichtigen Charakter und seiner Hilfsbereitschaft in guter, ehrender Erinnerung behalten.

Horst Weinmann



Seit über 80 Jahre Reifen Walz

Inh. J.Schulze
70439 Stuttgart
Amundsenstr. 1
0711-801284
Ihr Reifenspezialist



Auszeit



Unter den Kastanien



Unsere Öffnungszeiten

<i>Montag bis Sonntag</i>	<i>von 11:00 – 23:00 Uhr</i>
<i>Mittagstisch / Tageskarte</i>	<i>von 11:00 – 14:00 Uhr</i>
<i>Gerichte aus der Speisekarte</i>	<i>von 14:00 – 22:00 Uhr</i>



EINWEISUNGS- UND SICHTUNGSWOCHENENDE DER SCHNEESPORTSCHULE IN GARGELLEN

50

Jahre
1963
2013
outdoor sport
TV STAMMHEIM



Termin: 11. bis 13.12.2015

Kannst du gut Ski- oder Snowboard fahren und bist mindestens 15 Jahre alt?

Hast du Lust Ski- oder Snowboardunterricht im Verein zu geben und dich als Übungsleiter zu engagieren? Hast Du Lust Kindern und Erwachsenen den Schneesport näher zu bringen? Dann komm doch mit auf unser **Einweisungs- und Sichtungswochenende** ins Jägerstübli (Haus der Abteilung Outdoorsport) nach Gargellen!

Hier werden wir dir erste Informationen rund um den vielfältigen Bereich des Schneesports vermitteln und dein fahrerisches Können testen. Wir werden dich über die Ausbildung im Schwäbischen Skiverband/Deutschen Skiverband informieren und die Struktur der Ausbildung näher besprechen. Darüber hinaus haben wir die aktuellen Lehrpläne dabei, so dass du dir einen ersten Überblick über das Anforderungsprofils eines Übungsleiters im Bereich Schneesport (Ski, Snowboard, Nordic) machen kannst.

Dies alles vor dem Hintergrund, dass du motiviert bist, dein Wissen und Können in unsere Schneesportschule einzubringen und das Programm der Schneesportschule mitzugestalten. Derzeit werden bereits verschiedene Schneesportfreizeiten sowie Tagesausfahrten von uns angeboten und mit qualifiziertem Personal durchgeführt.

Kosten für das Wochenende: € 50.- (Barzahlung vor Ort)
(inkl. Skipass für 2 Tage, 2x Übernachtung und Frühstück,
1x Abendessen am Samstag. Die Anreise findet am Freitagabend mit Privat-PKW statt)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldeschluss ist der 01.12.2015.**

Infos & Anmeldung :

per E-mail an die Schneesportschule: schneesportschule@tv-stammheim.de
Infos zum Haus Jägerstübli unter <http://www.tv-stammheim.de/outdoor/out-index.html>

Die persönliche Anmeldung via E-Mail muss **alle** Angaben des unteren Abschnitts (✂) enthalten!

Wenn du noch Fragen hast, kannst Du uns gerne anrufen:
Thorsten Beck: 0711/ 826 16 56 (Snowboard)
Ralf Kellner: 07141/ 69 03 84 (Ski)

Anmeldung zum Einweisungs- und Sichtungswochenende TV Stammheim, Abteilung Outdoorsport, 11. – 13.12.2015 in Gargellen

Name:..... Telefon :.....

Anschrift:..... Geb.Datum:.....

E-Mail:.....

Mitglied im TV Stammheim : ☐ Ja ☐ Nein Mitglied in der Abteilung Outdoorsport: ☐ Ja ☐ Nein

Meine Disziplin: ☐ Ski ☐ Snowboard ☐ Sonstige:.....

Anreise:

Ich fahre mit eigenem PKW: ☐ Ja ☐ Nein

Ich habe noch freie Plätze zum Mitfahren in meinem PKW

Ich benötige eine Mitfahrgelegenheit : ☐ Ja ☐ Nein

Ich kümmere mich selbst um eine Mitfahrgelegenheit: ☐ Ja ☐ Nein

Die Anmeldung ist erst mit einer E-Mail-Anmeldebestätigung gültig!

Stand: September 2015



Freiwilliges soziales Jahr im TV Stammheim

Der TV Stammheim 1895 e.V. schreibt auch für
das kommende Jahr **zwei Stellen** für ein

Freiwilliges soziales Jahr (m/w) aus.

Für die Tätigkeit vom 01. September 2016 bis zum 31. August 2017 werden
zwei Stellen mit dem Umfang von jeweils 38,5 Stunden pro Woche ausgeschrieben.

Wir suchen einen jungen sportbegeisterten Menschen, der

- sich ein Jahr lang intensiv mit dem Thema Sport beschäftigen möchte,
- einen Einblick in die tägliche Arbeit eines modernen Sportvereins bekommen möchte,
- an der Arbeit mit Kindern Freude hat und im Optimalfall bereits Erfahrungen im Kindersport oder in der Betreuung von Kindern mitbringt,
- zuverlässig und motiviert seine Arbeitskraft sowohl im Team als auch bei selbstständigen Tätigkeiten einbringen möchte.

Wir bieten

- einen intensiven Einblick in das Berufsfeld Sport,
- wertvolle Erfahrungen in Theorie und Praxis und somit einen großen Wissensvorsprung in Deiner Ausbildung oder Deinem Studium im Bereich Sport,
- eine einmalige Möglichkeit zur Entwicklung von sozialen, persönlichen und sportfachlichen Kompetenzen,
- einen aussagekräftigen Abschnitt einer sozialen Tätigkeit in Deinem Lebenslauf,
- eine monatliche Vergütung von 300 Euro,
- die Möglichkeit eine Trainer- / Übungsleiter C- Lizenz zu erlangen.

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Deine Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis) nehmen wir gerne
per Mail (Anhänge als pdf) entgegen.

**Der Bewerbungszeitraum läuft ab sofort und bis zum 15. März 2015.
Frühe Bewerbungen erhöhen die Chance auf die Stelle!**

Bewerbungen und Fragen an:

Alwin Oberkersch (Geschäftsführer TV Stammheim)

Telefon: 0711 / 80 45 89

Mail: info@tv-stammheim.de